# Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiatt-hand". Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblett-Daus" Rr. 6650-58.

Angeigen-Breid für die Reife; 15 Blg, für letale Angeigen im "Arbeitsmarti" und Kleiner Angelger" in eutgeiliger Sastorm: 20 Sig. in baron atweicheider Sahansführung, lowie für alle fürfigen istalen Angeigen; 30 Sig. für alle ausbartigen Angeigen; 1 Mit für lobale Artismen: 2 Mit, für ankadelige Reifangen. Gange, bahr, deitsel und viertet Seiten, durchfaufend, nach besonderer Berechnung. Bei intederbolter Aufsahme unverkaderter Angeigen in fungen Swiichernaumen enthyerhender Anhait.

Bur bie Aufnahme von Lingeigen an borgeichriebenen Lagen und Bilden wird teine Gemilt übernommen.

Montag, 12. Sebruar 1912.

# Angeigen-Amnahmet: Gur bie Abenb-Ansgabe bis 18 Uhr mutags; für bie Morgen-Ausgabe bis I Uhr nachmittags. Abend-Ausgabe.

Mr. 71. + 60. Jahrgang.

# Die Präsidentschaftskrife.

L. Berlin, 10. Februar.

Bezugö-Breis für beibe Ansgaben: 20 Sis monatlich, M. 2.— piertrijfhrlich burch ben Serlag Langgaffe 21. ohre Beingerladt. M. 2. 2.— piertrijfhrlich burch alle beurichen Boftanflalten, ausschließlich Befinflytik.— Dezugös-Keitellungen underne auserdem entgegen: in Wierdaden die Jweighelle Bis-markrung D. istoie die Ansgadestellen in allei Teilen der Gabe; in Bierkaden die bortiger And-gadestellen und in den besachbarten Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Der Midtritt Spahns bom Brafibium wird gur Folge haben, bag bie erfte wirfliche Arbeitsfigung im neuen Reichstag, ber Beginn ber Ctatsbebatte, am nachften Dienstag unter ber Leitung bes fogialbemofratiichen Bigepräfibenten flatifinden wirb. herr Scheibemann wird es fein, an ben fich ber Reichstangler und bie Giaatsfetretare ju wenden haben werben, wenn fie um bas Wort bitten. Jebenfalls eine neue Lage, an bie man fich erft gu gewöhnen haben wirb. Es gibt Leute, die ben Ronferbattben bie Abficht gufchreiben, gegen biefe Gubrung ber Gefchafte burch Berlaffen bes Gaales gu bemonftrieren. Gollte es babin tommen, toas wir aber boch nicht glauben möchten, fo wurde ber Proteft ber Rechten in einer befonders wichtigen, von der beutschen öffentlichen Meinung mit Spannung erwarteten Gigung erfofgen. Daß Spahns Rudtritt ben Gegenfan zwifchen rechte und links noch weiter verfcharft, braucht man nicht erft gut fagen, aber was zu sagen allerdings nötig ist, bas ist, baß bas Jentrum folde Berschärsung offenbar auch beabsichtigt. Es foll ein Reil gefrieben werben zwischen bie Romferbativen und die Rationalliberalen, beren immerhin boch noch moglich gewesenes ipateres Bufammengeben in mancher Frage bas Bentrum um feine ausichlaggebeitbe Giellung gebracht haben wurde. Best tann mir Gireit berrichen; bie Lage muß hingenommen werben, wie fie fich eben barbietet. 3war wird verschiebenflich ein Borichtag ertwogen, ber im lepten Augenblid noch eine Bride ichlagen tonnte. hier-nach ware herrn Spahn nochmals bas Prafibium angubieten und die Borausjehung babei ware, bas Spahn, ber am Freitag nur ber Empahlte einer geringen und ein-fettig zusammengesehien Webrheit war, die erneute Bahl annehmen tomite, wenn eine größere Stimmengahl ihm zeigte, bag er auch außerhalb bes Bentrums und ber Rechten Bertrauen genieht. Aber es wird sich dabel wohl nur um berforene Liebesmith handeln. Die Parteien des schwarzblauen Blocks bringen auf reinliche Scheidung, es foll teine Gemeinschaft mehr zwischen rechis und fints geben. Bei allebem ift es aber bas fonberbarfte, baß gum mindesten in der gegenwärtigen Session ein Ereignis zu erwarten ist, bei dem sich die parieipolitische und die ge-sellschaftliche Zerksistung des Reichstags in zwei gleiche Salften in einen erbitterten Rampf um grundlegenbe Brobleme unigufeben brobte. Denn Die wichtigften Aufgaben biefer Geffion, Die Erlebigung ber Behrvorlagen, werben trop mander Bufammenftoge ichlieglich boch reibungstos gefoft werben, und givar gang fo, als gebe es teine fogialbemofratifche Fraltion von bisher nie erlebter Starte.

Besprechungen und Meinungen,

wb. Berlin, 12. Februar. Gleftern fanden innerhalb ber Li nesparteien Befprechungen ftati. Gine gemeinfame Grörterung ber Prafibentenfrage war nicht möglich, ba Jahlreiche Abgeordnete am Freitag Berlin verlaffen hatten, gebort nicht viel Scharffinn bagn, um berauszubefommen,

um bie ihnen bis gum Dienstag gewährte freie Zeit bei f ihren Angehörigen zu verbringen. Die Rationalliberalen find fich nicht barüber flar, ob fitt ben Profibentenpoften Bring Choenaich ober Gehelmrat Baaiche tambibie ren foll. Pring Schoenaich ift febr befiebt, aber Baafche befist die größere Geschäftsgewandibeit. Bie bas "Zagebl." bort bertritt ein Zeil ber Rationalliberalen ben Gebanten, Geren Spabu noch einmal bas Braffbium anzubieten. Dasfelbe Blatt will gehört baben, bag bas Zentrum und Die Rechte in ber morgigen Dienstagfigung ben Anfrag fiellen wolle, ben Reichstag bis jur Bervollitanbigung bes Brafibiums gu bertagen, um bem fogialbemofratifden Bizepräfibenten Scheibemann bie Möglickeit zu nehmen, wenn auch nur einen Tag die Reichstagsbebatte zu leiten. Einem Bettreter bes "Lot. Anz." erflärte gestem ein Mieglied ber Reichspartei: Wir hatten ben Rationalliberalen ben Brafibenten angeboten, bann wollte bas Ben-trum ben ersten und die Ronferbatiben ben groeiten Bigeprafibenten fiellen. Die Rationalliberalen ertfarten aber, mit einem Ronfervativen nicht in bas Brafibinm eingutreten und fiegen fieber einem Cogialbemotra. ten ben Bortritt. Run mögen die herren auch fühlen, was sie dabei erreicht haben. Wir beschräusen uns auf die Rolle des Zuschauers und seben mit vorschräusten Armen bem fommenben entgegen. Ble bie "Morgenpoft" melbet, besteht in fortidrittlichen Breifen bie Abficht, ben Abgeordneten Bager für ben Prafibentenpolien borgufdlagen.

Richtbeteiligung ber Rechten?

Berlin, 11. Februar. Rachbem ber Reichstagspräfibent Spahn feln Ant niebergelegt hat, werben auch bie gewahlien Schriftführer bes Bentrums, Belger, Engelen, und ber Konfervative Rogalla von Bieberftein ihr Amt nicht annehmen. Bei ber Wiederholung ber Praffbentenwahl, bie voraussichtlich schon am Mittwoch ftattsurben wird, wird bie gefantte Rechte und bas Bentrum fich an ber Prafibentenwahl nicht mehr beteiligen,

Eine offigiofe Rotig.

Die "Nordd. Allg. Big." nimmt bon ben gangen Reichstagspräfibentenwahlen nur auf ben erften Bigeprafibenten, Genoffen Scheibemann, Bezug, und gwar inbem fie fich barauf beschräntt, furg ein Wort zu gitieren, an bas bie "Tägl. Runbichau" erinnert, welches Scheibemann am 10. Dezember 1909 im Reichstag gefagt bat: "Ich tenne bie preußtiche Geichichte gut genug, um gu wiffen, bag ber Wortbruch fogufagen gu ben erhabenften Gigenfchaften bes in Breugen regierenben Saufes gehört!" Diefe latonifche Mirge bes Bethmann-Blattes fagt genug.

# Deutschland und England.

# Berlin, 11. Februar.

Bem Lord Salbane bier politifche Ceiprache bon Bichtigleit führte (und bagu allein mar er ja bergekommen), fo

über welche bestimmten Fragen fich ber englische Kriege minifier mit bem Raifer, bem Reichstangler und herrn bon Riberien unterhalten haben mag. Man fann 3. B. gang ficher Die Buntte angeben, fiber Die gu fprechen unnötig erfichien, weil es fich um abgetone Dinge handelt ober um folde, bei benen feine Reibungen gwifden Berfin und Bonden zu befürchten find. Go wird von der Maroffofache und von Agabir gang gewiß nicht die Rebe gewesen gein, von Tripolitanien aber vermutlich mir nebenbet; bemt in biefer Frage berühren fich unfere und bie englischen Intereffentreise taunt. Bei manchen anberen Fragen fobantt wird es wohl genügt haben, burch näheres Eingehen gu ber verhälmismäßig leichten Jeststellung zu gelangen, daß ein farter Wiberfpruch ber Intereffen nicht befieht und bag eine enva borhandene gegenfeitige Beargrodmung gegenfiandelos war. In vieje Reihe mogen bie Probieme gehoren, bei beren Löfung Rugland als die Macht, gu ber von Berlin wie von London aus gleicherweise gute Begiebungen unterhalten werben, in erfter ginie in Betracht fomme, also die perfifde und die dinefifde Frage. In jener wie in biefer hinficht wird bann auch behauptet, daß sich die Unterhaltungen barauf erftredten, ein gemeinsichaftliches Interesse an der Wahrung des Status quo in beiden Landern festzustellen. Berringert fich bemgenich ge-wiffermagen burch ein Abfuchen bes Felbes ber Bereich ber wirflich zu ben Lebenöfragen beiber ganber gablenben Berhandlungsgegenstände, fo weiß man bis gur Stunde frei-lich nicht, welches Ergebnis die Schräche gehabt baben, aber es ist, wie gesagt, in der Tat nicht schwer, die Themen selber zu bezeichnen. Die "Tagliche Rundschau" wird wohl im Recht sein, wenn sie vor allem auf die Bagdadbahn. frage, ferner auf die übrigen politischen und wirtschaftspolitischen Rivalitäten in ber Türkei, fobann auf bie Frage ber Grengregullerungen gwifden Deutid. Gubweift und wenn fie ferner mit großer Bestimmibeit berfichert, Die Frage ber Ginschrandung ber Rinftungen fet nicht (?) berührt worben, ba es ber englischen Re-gierung befammt fei, bag Deutschland eine Berhandlung über biefen Gegenstand als gwedlos amfebe. Das Sauptgewicht ift offenbar auf bas 21 u &f che i ben ber Ruftungs frage gu legen. Man follte glauben, bag, jobalb mur erft eine Auseinandersehung über bestimmte Gingelfragen ber erwähnten Art im Sange ift, Die Berftanbigung felbft beiben Rabinetten wie eine reife Frucht in ben Gchof fallen mußte. Man follte es meinen, aber es braucht nicht fo gu fein. Die Schwierigfeit besteht vielleicht barin, bag wir Deutsche und für berechtigt balten bürsen, Zugeständnisse, die und unter manchmal berfepenben Umparben borent halten wurden, ohne Gegenleiftung zu beauspruchen, während man in London der Ansächt sein mag, daß wie noch Opier bringen miffen, um bafür erft envas als Gegenwert zu enwfangen. Roch einmal: niemanb weiß bis jeht, ob und wie biefe Rlippen umichifft worben find ober vielmehr, ba es fich ja in ben Berliner Geprachen um Borbereitungen und nicht um einen Abfchus gebandelt hat, in ben weiteren Berbandlungen werben umichifft

# Ein Besuch im Kernerhause ju Weinsberg.

beufiden hundels namm gibt seinen

das von den Federsägern als fostvorffe Beute so i gehrt wird, ist swar in den verschiedenen Staaten

n Highta

Justimus Kerner, ber neben Ludwig Uhland und Gustav Schwab als haupt ber schwädischen Dichterschule gezählt wird, erbaute sich 1812 zu Weinsberg an ber Weibertreu, wo er sich ein paar Jahre vorher als Arzt niedergelassen hatte, ein Haus, das er dis zu seinem Tode im Jahre 1862 bewohnte. Die Gastlickeit der Kernerschen Familie und die vielseitigen, literarischen, ürzilichen und naturwissenschaftlichen Interessen des Dr. Justimus machten bas "Rernerbaus" balb jum Mittelpunft eines regen gelftigen Berkehrs; bie zeitgenöfftschen Dichter und Kunftler, beren Richtung zu ber romanischen ber Schwaben irgembtote in näherer Beziehung fand, waren meift häufige Gkafte in Weinsberg. Reben Uhfand und Schwab, die ein befanntes Bilb nit Kerner unter bem mächtigen Rusbaum bes Remerichen Gartons - fein bom Stuem gerriffener und bom Miter germirbier Stamm fieht noch beute - feftgehalten bat, gingen besonbers Lenau, Graf Meganber von Wirttemberg, später Mörtke und David Friedrich Strauß bei dem Weinsberger Dottor aus und ein. Nach dem Tode bom Kerners Sohn Theobald, der nach dem Bater das Sous bewohnte und bie alten Begiehungen lebendig erhieft, gelang es erfreulicherweise bem bem Schwabischen Schifferverein nabestebenben Weineberger Rernerverein, bas Saus ju erwerben, fo bag es jeht in feinem fraberen Bestand erhalten und Literaturfreunden juganglich bleibt. Der Charaftet bes einsachen Landhaufes, bem gegenliber 1865 auch ein ichlichtes Denfmal bes Dichters erfiellt wurde, lft nicht einen ber eines Museums, beffen Zwed im wefentfichen auf wissenichaftlichem Gebiet flegt. Die entsprechen-ben Dotumente, Briefe, Sanbichriften usw. find sogar mehlt überhaupt wicht in Weinsberg, sondern im Markacher Schillermmienm.

Erinnerung an den Dichter fo manches vielgefungenen Bollstieds, beffen Gebachinis in Burttenberg, nicht blog seiner Itierarischen Bebeutung wegen, noch vecht lebenbig ift. Seine Art, zu leben, brucht fich in dem behaglich eingerichteten Sein mit feinen romantischen Bufaten, feinen Rerners ipielerischen Sang jo beutlich verratenben Rleinigteiten und feinen Aunftichaben jo einbringlich aus, gar manche literarische Episobe wird fier so lebendig, bag man bas hans gewiß in banfbarer Stimmung verläßt. Un bas giemlich engräumige Saus mußte Rerner im Laufe ber Beit einen Anbau machen faffen, auch erwerb er von ben alten Stobtbefestigungen ben Turm, in bem einft mabrenb des Bauemfrieges der Erof von Helfenstein seine letzte Racht verbrachte, ebe er zu Ostern 1525 von den Ammern in ihre Spiehe gejagt wurde. Dieser Turm, wo die aus Kerners Wersen bekamte "Seherin von Prevorit" ihre magnetischen Fröume träumte hildet als Gieisterwen" magnetischen Traume traumte, bilbet als "Geisterturm" bie Ede bon Rerners Sarten. Der pridelube Schauer feiner Stimmung, ben Rerner burch Aolebarfen noch ju erhöben verstand, fpricht auch aus Benaus Fauftfragment, bas bier entstand. Das Saus bat im Erdgeschof und ersten Stod ols geselliger Mittelpuntt je ein großes gimmer, bem gu beiben Seiten fleinere Ramme fich aufchliegen. Alle Raume weisen zahlreiche Gemalbe alterer und zeitgenöffischer Maler auf, besonders häufig fehren Portratts von Juftinus ichoner Schwiegertochter, ber Frant Elfe, wieber. Außerben bat Kerners Sammeleifer bie Immer mit allerband egotifchen Absonderlichteiten und mit gablieichen Borgelfanfiguren geschmildt. Besonders Meigener und Lubroigsburger Porzellan ist in reizenden, teilweble sehr seltenen Stüden vertreien. Sonst herrscht überall die bamalige Ein-sachbeit, besonders in Korners Studierzimmer, das noch folnen felbitgezimmerten Schreibtifch mit Bucherichrant, bie Gegenstände, die er täglich in ber band hatte, und arzitiche Infirumente enthält. Becht wunderlich fielt bie nach Angaben ber Geberin bon Prevorft gebaute heilmaschine aus,

Das Kernerhaus ist vielmehr ein Ort stimmungsboller | eine primitive Bomvegnahme ber Eleftristermaschine. Aber biefem Zimmer ift bas Schap nannte Dariengimmer, wo Rerner afferfet alter Runft gufammengefiellt bat. Eine alabafterne gotifche Marienstatue aus einer eingegangenen Rapelle ber Gailborger Gegend ift bas Augenfästigfte und bat bem Raume ben Ramen gegeben, eine holzgeschnitte heilige Rlaza, eine schöne geschnibte Kirchentilt, alte Glasmalereten und aller-let febr feine fleinere Runftwerte, ein in fippigem Barod geschnitzter und vergolbeter Aronseuchter vereinigen fich ju einem bunten, aber hibiden Sangen.

Gegenüber liegt ber Frau Elfe fonniges gimmer, für bas burch forbige Scheiben eine engerorbenflich wohlige Beleuchtung geschaffen wurde. Das gimmer barunter entbalt in einem Coaufaften intereffante Sandfcbriften Rerners und Briefe befamter Freunde an ihn, die aus bent Befig bes Schiffermufeums flammen und von Zeit zu Zeit ausgewechselt werben. Kerners originelle "Alexographien", Bilber aus Tintentlegen find bier in iconen Studen gu seiter alle Linteinkert int gete in gestichen Prazis, trot der reichen schriftseserischen Ardeit und der zeitraubenden Geschlichteit fand Kerner aber noch zu ganz anderen Spielerteten Zeit, wie das im unteren Wodnermer sieder mit Billarb berrat, beffen gangen Dedel er iber und über mit Kinderbilden beflebt hat. Bierlich, fan ein Buppenfilibchen find bie fleinen Zimmerchen im Anbau, Die wie geichloffene Beranbagimmer gegen ben Garten geben. Ster find die Rubeplätzen von Juftime bausficher und freundlicher Gattin, bem Ritela und bem Doffor feloft in seinen alleren Tagen, ausgestattet noch mit allerhand publigen haustat aus ber bamaligen Bater Zeit. Aber auch hier ist ein Bilb ber geseirten Schwiegertochter, diesmal als Glasgemalbe bem Fenfter eingestigt. Mit ben Ernnerungen bes Rernerhaufes hangt auch die Ruine ber Weibertren gufammen, gu ber man in einer guten Biertelfnurbe burch bie Weinberge emporficiet. Die Erhaltung ber jerfallenben Erfimmer ift bem Ratur- und Alteriumsfreund

werben tommen. Immerbin ift es bon größter Bebeutung, bag überhaupt einmal ber Weg ber ummittelbaren Ber-Canbigung beschritten worben ift.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

# Churchills Rede und Haldanes Reise.

London, 10. Februar. Die "Bestminfier Gazette" schreibt: Wenn Churchill in ben letten Tagen Beit für ein Studium ber beutichen Literatur gur Flottenfrage gefint-ben hatte, fo murbe er mabricheinlich in feiner Glasgower Nede gewiffe Wendungen und Argumente vermieben haben, die er offenbar für harmtos und nichtsfagend hielt, bie inbeffen ber Gegenstand beftiger Bolemit geworden find. Churchill zeigte weniger Cinficht als gewähnlich, als er mit Deutschland über die deutsche Auffaffung ber beutschen Flotte bisputterte. Unfere Auffaffung bon unferer Flotie ift unfere Gade, Die beutiche Auffaffung bon ber beutschen Flotte beutsche Sache. Wir erreichen ehestens eine gegenseitige Berftanbigung, die wir alle wünfchen, wenn wir uns auf unferen Anteil bes Wefchafts beschränken und es ben Deutschen überlassen, ihre eigene Deorien gu entwickeln. Alle Deutschen werben bereitwillig gugeben, bag unfere Floite eine Rotwenbigfeit tft, aber taum einer wird fich fagen laffen wollen, bag ihre Flotte ein Lugusgegenstand ift. Cbenfo berhalt es fich mit ber Antithefe gwifchen einer Flotte für bie Eriftens und einer Flotie für die Erpanfton. Das Blatt bespricht bie gegenseitigen Beforgniffe vor Angriffen burch ein anberes Land und fahrt fort: Die beste Aussicht für eine Borftanbigung liegt nicht barin, bag man mit ben Deutschen über bie Begründung ihrer Befürchtungen und Flotientheorien bisbutiert, fonbern ble Taffache afzeptiert, bağ bağ ibr Standpunft ift und bag fie ihn nicht leicht aufgeben werben, weil wir anbers benten. Die Annahme ber unioniftischen Blatter, bag Churchills Rebe geitlich mit Midficht auf Salbanes Befuch in Berlin angefest fet, barf als gang unbegrundet gelten. Im Falle halbane wirklich bie Flottenfragen in Berlin befpricht, ware es für bie anberen Mitglieber ber Regierung flüger gewesen, bie Frage ruben gu laffen. Aber wir uniffen unfere Minifter mit ihren Fehlern und Borzügen nehmen, und wenn Churchill warm wurde, brauchen wir feinen Worten nicht biplomatische Bebeutung zu geben. Salbane kennt bie Anfichten ber Regierung und verfteht vollig bie beutsche Pfychologie. Bas er in Berlin fagt und tut, wird burchand praffifch fein. Er wird gang ehrlich bezeugen tonnen, bag bier feine Singoftimmung gegen Deutich. Land herricht, fondern bielmehr ber aufrichtige Bunfch, Mittel gur Grleichterung ber Lage gu finden, bie beibe Banber mit toadffenber Roftenfaft und ben begleitenben Reibungen bebrobt.

### Was man in Bruffel wiffen will.

Bruffel, 11. Februar. Das "Moubement Geographique" lagt fich aus Berlin melben: "Die bei Gelegenheit bes Befuchs bes Lord halbane geführten Besprechungen beireffen teineswegs bas Rongobeden. Es wurde auch in feiner Beife über eine ebentuelle Teilung ber portugiefifchen Besitnungen gesprochen. Richtsbestoweniger wird bie Möglichfeit bestimmter Anberungen binfichtlich ber poringiesischen Rolonien ins Muge gefast, wovon die inter-effantefte für Deutschland die Infel Timor im Sunda-Archipel beirifft. Bormgal befist bie öfiliche Salfte ber Infet Timor mit ber fleinen Infel Rambing mit ungefahr 200 000 Einwohnern, Die eine treffliche Lage in Rieberlanbifch Indien einnimmt. Bortugal follen Rompenfationen geboten werben." Diefe Radpricht verdient natürlich mit aller Referbe aufgenommen gu werben.

### Die Abreife Salbanes.

bd. Berlin, 12. Februar. Das "Berold-Bureau" feift uber bie Mbreije bes englischen Kriegeministers Salbane folgenbes mit: Lord Salbane besuchte gestern friib 10 Uhr

nochmals die englische Botschaft, um fich zu verabschieden, und fehrte furg vor 11 Uhr in bas "hotel Brifiol" gurid. Ein Bertreter bes "herold-Bureaus" hatte noch Gelegen-heit, Mr. halbane über seine Einbrücke, die er bei feinem Aufenthalt in Berlin empfangen bat, gu befragen. Der Ariegeminifer fagte: Gie tonnen mitteilen, bag ich bier überall freundichaftlichen Befühlen begegnet bin. Mr. halbane augerie fich nicht barüber, ob biefe freund-Schaftliche Gesimming ibm perfonlich ober England gegolien habe. Auf eine weitere Frage über ben 3wed ber Unterredungen, bie Mr. Salbane und Sir Ernoft Caffel im "Sotel Abfon" gemacht haben, anthvortete ber Kriegeminifier, darüber tann ich Ihnen michte fagen. Als Saldane das hotel verließ, um fich nach dem Bahnhof zu begeben, wurde er gebeten, bon fich eine photographische Aufnohme für eine finematographische Borführung machen gu laffen, was er lacend in liebenswürdigfter Welfe geftattete. Muf bem Bahnhof hatte fich niemand bon ber enalbichen Botichaft ober fonstigem offiziellen Berfonal gur Abschiebe begritgung eingefunden. Rur einige englische Fournaliften waren anwesenb. Dr. Salbane batte ein Abteil Rlaffe inne, im Rebenabteil nahm bein Rammerbiener Play. Um 11 Uhr 40 Min. erfolgte bie Abreife bon Berlin ifber Soof ban Solland nach England, wofelbit er beute mittag cintriffi.

# Das neue Ministerium in Banern.

wb. München, 11. Februar. Das neue bayerifche Ministerium febt fich folgenbermaßen gufammen: Freiherr b. Hertling: Prasibium und Außeres; Brasidemi bes oberften Landesgerichts b. Thelemann: Justig: Reichstat Grbr. b. Coben: Inneres; Minifterialbireftor bon Anilling: Auftus; Staatsrat v. Breunig: Finangen; Gisenbahnbirektionsprässont v. Seiblein-Rürnberg: Berfehr: Graf horn: Krieg. In dem handschreiben bes Pringregenten an ben Ministerprässdenten v. herfling wird ber Midtritt bes bisberigen Rabinetts genehmigt und die Ernennung der neuen Minister ausgesprochen.

wb. München, 11. Februar. Das Rabinett hertling ift ein Bentrumstabinett, enthält aber auch gwei Protoftanten, außer bem Rriegeminifter Grafen Som noch Dr. Ritter v. Thelemann und ben neuen Inffigminifier, ber Persona gratissima belm Rogenten ift und ols fonfervafft gilt. Da Graf horn aus Gefundheitsnichfichten bath abgeben bürfte, bfirfte ber tonmanbierenbe General bes 3. Armeeforps in Mirnberg, General Frhr. Rreg von Rreffenftein, fein Rachfolger werben.

### Das Sandigreiben an herrn v. Bobewils.

wh. München, 11. Jebruar. Der Pringregent hat nach-folgenbes Handichreiben an ben Stantsminister Grafen v. Pobewils gerichtet: "Mein lieber Staatsminister Dr. Graf v. Pobewils! Die Rudichau auf vie Jahre, bie Sie ber Krone ein treuer Berater gewesen find, brangt mich noch einmal, ben Gefühlen weiner Zuneigung und bem aufrichtigen Danke Musbrud zu geben, zu bem ich mich gegen Sie verpflichtet filble. Ihr vielgeftaltiges bienftliches Wirfen fichert Ihnen einen ehrenvollen Blat in ber Goldsichte bes Baterlandes. Lange Beit haben Sie im Musland bie Intereffen und bas Anfeben Baberns mit hervorragenbem Geschief vertreten. Als ber Ruf ber Krone an Ste erging, bas Staatsministerium bes Innern für Rirden- und Schulangelegenheiten und alsbalb bas Ministerium bes königlichen Soujes und bes Rugern mit bem Borfit im Ministerrat zu übernehmen, haben Ste Ihre gange Arbeitafrendigleit bem neuen umfaffenben Birfimgefreis gur Berfügung geftellt und Ihres berantmorningsvollen Anites mit jener Bflichttreue gewaltet, Die 3hr ganges Leben auszeichnet. Der Stellung Baberns im Reiche und ber Fifbrung ber inneren Angelogenheiten

bes Laubes war Ihre unablässige Sorge mit reichem Ersolg gewibmet. Bang besonders aber haben Gie fich meinen aufrichtigen Dant burch bie felbstofe hingebung erworben, in der Sie mir gedient haben und burch bie rudhalficie Treue, in ber Sie mir ergeben gewosen find. Seien Sie barum, mein lieber Graf, wieberholt meiner innigften Dantbarteit versichert für die großen Dienste, die Sie mir und bem Baterlaube geleiftet haben. Mit haldvollsten Gefinningen verbleibe ich flets 3hr febr geneigter Luitpold, Bring von Bayern."

Der Bringvegent tief auch ben gurudgetretenen Glaatsminiftern ein Sanbichreiben und fein Reliefbilbnis in

Bronze zugehen.

### Ein Glidwunfc bes Reichstagszentrums.

Berlin, 10. Februar. Die Reichstagefraftion bes Bentrums hat an ben Minifierprafibenten Frbrn. b. hertling in Münden folgende Gliidwunschung gefandt: "Mit bem berglichlien Danke für Ihre bem Bentrum geleisteten Dienste bringt Ihnen namens ber Fraftion bie innigften Buniche für bas Gelingen ber Ihnen geworbenen fo bebeutungsbollen Musgabe jum Musbrud Schäbler, als fielltperiretenber Borfigenber.

# Die Annahme des Marokko: abkommens im franz. Senat.

Jeht hat auch ber frangösische Senat bas beutschfrangostiche Marolfoabkommen genehmigt, beffen in ber Thronrede jur Eröffnung des beutschen Reichstags vorweg genommener Abschluß bamit persett geworden ift. Aber wenn auch die Annahme bes Bertrages im Senat mit ber großen Dehrheit bon 222 gegen 48 Stimmen erfolgt ift, lo gibt boch bie bei biefen Berhandlungen hervorgetretene dauviniftifche Stimmung zu benten. Auch wirb man in Deutschland mit einigem Erstannen vernommen haben, bag zwischen ber Luffassung, Die ber Ministerprafibent Boincare im frangosischen Senat über die Frage ber deutschen Bost in Marollo zum Ausbrud gebracht hat, und jener, bie ber Staatsfefretar b. Riberien-Bachter im Reichsiage vertreien haite, eine außerorbenflich ftarte Differens besteht, die, so fürchten wir, zu unferen Ungunsten gebucht werben wird. Aber auch die Bersicherung des frangosischen Ministerprafibenten, bag ber Maroffovertrag feinen Ichfchug Deutschland gegenüber bringe, sondern mit so viel Wert baben werbe wie in der Zukunft die Beziehungen gwifchen ben beiben Rationen Wert fein werben, berbient erufte Beachftung. Es ift bas eine gang anbere Tonart als jene, mit ber in ber Thronrebe gur Relchetageröffnung der Abschluß bes bentsch-französischen Absonunens als Beweis für bie Bereinvilligfeit ber beutschen Bolitit, internationale Beziehungen gütlich zu regeln, ins Feld geführt

Baris, 10. Februar. Der Senat feste beute bei überfüllten Tribunen die Beratung bes beutsch-frangösischen Abfourmens fort. Ahntsterprafibent Polucare exflarte, er habe als Mitglieb ber Regierung die Auficht, die er als Betichterftatter hatte, beibelhalten, und ficht fort: Das Abfommen ift nicht volltommen und fann es auch nicht fein, aber bringend wünschenstwert ift es, bag es angenommen wird. Wenn es abgesehnt wurde, wurden innere Schwierigfeiten enistehen. Wir würden absehen mussen von bom Broteftorat in Afrifa und vielleicht bie Bolint aufgeben. die wir feit dem 18. Jahrhundert in Afrita befolgten, Die Berirnge von Mgeeiras und 1909 batten niemals folden Wert für Fronkreich, wie ber gegenwärtige. Rach ber Buftimmung ware ein Beschluß ber Kammer für bie Rücksehr 3um Regime bon 1909 umnöglich. Frankreichs Entschlußfreiheit bleibt vollkommen gewahrt, aber die Ablehmung bes Mbtommens wurde in England, wo man feinen Abschluß mit berglichem Bobiwollen und ausgelprocener Benughnung aufgenommen bat, lebhaft überrafden. Der Ministerprasibent erflärte weiter, bas Franfreich seine In-

Nerner zu verbanten. So ift es auch eine finnige Ehrung für ihn, daß auf den Mauern allerhand paffende Berfe von thm ober seinen Freunden angebracht find, und bag in einem ber erhaltenen Runbtftrme bie berühnten Befucher ber Burg, die meist zugleich Kerners Gösse waren, mit ihren Ramen verewigt sind. Ihre Ramen bedeuten bem Kundigen einen Aberbild über die gelftigen Führer bes blubenbe alter Jambs Timb had at liche Städichen weiß diese Tradition nun erfrenlicherweise gu behitten. So wied es bem "Geisterseher" nicht fo ibel geben, wie er felbit es in einem Bere vorausgefagt bat: Middig leb ich im Gebicht, / In des Arstes Runft mir flüchtig: / Rur wo man von Geisten fpricht, / Deuft man mein noch und fchimpft flichtig.

# Relident-Theater.

Camstag, ben 10. Februar: "Die fünf Frank-eurter". Lufifpiel in drei Alien bon Karl Rogler.

Ratt Röffen, ber geiftvolle Mitarbeiter ber enfolgreichen Somurre "Der gelbberrubilgel", tritt jest mit feinem hubschen Luftspiel "Die fünf Frankfurter" einen Siegeszug burch bie afte und bie neue Welt an. In Berlin erlebte es feine Uraufführung, wurde bann am Burgtheater in Wien aufgeführt, und jest bat ein Ameritaner bas Bert für England und Amerifa erworben. Daß "Die fint Francheter" fich eines guten Rufes erfreuen, bewies am Samsing das vollbeseite Hous. Diese herren will jeder keinen lernen, und es scheint, als sollien "Meiers" jett direch die "Nordschilds", die ja bekanntlich in dem Lustipiel gemeint find, abgelöst werden. Hier wird mehr gehoten wie ein barmlojes Luftspiel mit einer liebens-wirdigen Sandlung; es ist gleich ein Snieden Aufturgefrides, und bas macht es wertvoll. Der feingeschliffene geiftvolle Dialog läßt feine Langeweile auftommen, obafeld bie Sandlung weber besonbers bewegt noch sehe fhanmend ift. Gin boar febr gute Bipe forgen für bem nöfigen humor, und ein wenig Semimentaltiat luft bie Bemutafeite to viel erflingen, bag berichtebentlich Eranen bergoffen wurden. Im Judengageben in Frankfurt wohnt Frau Cabula und empfangt ibre fünf Sohne, Die Galomon, bet Ginbigfte, aus aller herren Lanbern jur Mutter femmen fiel, um ihnen ju verfünden, baf fie Brone geworben find. Mit feiner hubichen Tochter will er ein autes

Geschäft maden; sie foll ben verschuldeten Bergog Gustav bom Laumus heiraten. Aber da weigert fich Charlotte, Sie rechnet nicht, fie liebt und wird wieber geliebt von ibrem füngften Onfel. Die beiben werben benn auch ein glückliches Paar und Herzog Gustab zieht befriedigt mit gefüllter Staatstaffe ab. Ob bas Milien echt mar, in bem Saufe ber Jubengaffe, biefes faalhobe, etwas ungemutflich toble Immer mit den gleichgultigen Mobeln, von welchen nur bas Spinett fich porteilhaft ausgeichnete? Urb baun bas Frankfurter Deutsch! Es scheint halt boch eine recht schwere Sprache zu fein! hier und ba hatte fie binburchflingen founen, hindurchflingen muffen, wenn auch die fünf Goon bie Gtabt icon lange verliegen.

Die Aufführung brachte aber auch wieder viel Lobens-wertes. Besonders die Kosinne der Herren, von Professor Bopp aus Duffelborf entrorfen, gaben bem Luftspiel ben richtigen äußeren Sieuwel. Die Parkigene im zweiten Alt bot ein überraichend bublices Buhnendild; die gebeinntisboll angebrachte Schaufel, beren Geile fich im All berforen, fo bag es ausfah, als wuchfen ihre Tane in ben Simmel binein, lentte bie Aufmertfamtelt gang extra auf fich. Gespielt wurde wieber febr flott und bingebungebol Frant Schent als würdige Mutter hatte fehr viel hubiche Momente, und Siella Richter als liebreizende Momente, und Stella Richter als liebreizende Charlotte fand ungesucht den rechten Herzenston. Köstlich war das Brudettrio der Herren Rücker, Tachauer und Bertram, die, ohne zu übertreiben, Maste und Spiel übereinfrimmen liegen. Berr Zachauer, ber feine besonbers marfante Rolle batte, blieb als vierter Briber etwas farblos in Daste und Spiel, und herr Bartaf berleugnete mit viel Wlud ben Rothichilb und fpielte ben weichherzigen verliebten jungen Ontel - ale guter Chrift. Die fleineren Rollen fanben je nachbem geeignete Berireter. Der Beifall flang warm und febr freundlich und es fieht zu erwanten, bag bie Roth-ichilds jest auch bier die Borfe, resp. die Kasse beberrichen merben!

### Aus Einft und Teben.

\* Kurhaus. Das am Sountiag statigehabte Abonne-mentskonzert im Kurhause hatte durch die Mitwirkung bes jungen Geigers Willn Reich noch feine befonbere lotale Angichungefraft ausgelist und ben großen Saal bis auf ben letten Bian gefillt. Billo Reich, gegenwärtig fünf-

zehnjährig und auf dem Punkt, seine kinsulerische Reife bei einem auswärtigen bebeutenben Meifter ber Biolinvirtuofität zu empfangen, flammt aus einer febr musikatischen Wesbobener Familie und ist auf bem hiefigen Spangenbergiden Mufittonfervatorium ein Schuler bes Herrn Repellmeister Frmer gewosen, ber auch bas gestrige Rongert lettete und mit feinem Schitter viel Ehre einlegen fonnte. In Mufilectreifen ift Willy Reich bereits feit lange als ein vielversprechendes Geigeriafent bestens be-Tonnt; burch seine gestrigen Leisungen wird er wohl allgemein von seiner ungewöhnlichen Begobung überzeugt haben. Die Technit feines Juftruments beherricht er bereits in hohem Grabe: Die Intonation tit fast burchgebends fander und rein, bas Possogembert beutsich, die Triller flor und die Bogenführung recht geschnreidig. Uns schien aber, als wenn ber rechte Oberarm unnöftgerweise zu boch gehoben wurde. Unichon wirdte auch bas "Schmieren" aus einer Lage in bie anbere, namentlich abwarts. Diefe Unart, beim Lagemvechsel die Hilfstone fo beutlich anzugeben, til entichieden zu verwerfen. Willy Reich fpielte aber bie belben erften Cape aus bem Bruchichen Rongert und fpaterbin ble Romange von Beethoven mit fold urfprung-Achem Musikempfinden und Wähne bes Ausbrucks, daß es eine rechte Freude war, ihm grunhören. Mit bem Bortrag bes Ligennerianges bon Rachez bewieß er auch, bag er mit allen Geigerfunftfindoen, wie Flageolett, Biggifato mit ber linten Sanb ufto., febr bertraut ift. Mis Jugabe fpenbete ber funge Geiger auf ben raufchenben Beifall feitens ber Buborer bas "Es-Dur-Rochitne" von Chopin-Sarafaie mit Begleitung ber harfe und bot bamit wohl seine abgerundetste Leistung. - Unter ben gebotenen Orchesterstüden besand fich auch eine Robitat, eine "indische Suite" von G. Wembeuer. In dem vier-fapigen stimmungswollen Werf zelgt fich Wembeuer wieder als Meifter ber Inftrumentation, der biefem Bert ein eigenes Farbentolorit verlieben bat und fich bestens bomubt, burch eigenartige harmonicberbindungen dam Wert fein entfprechendes Gepräge ju geben. Ge ichien nur fo, als ob bas Sountogspublifum bem interessanten Wert wenig Berftanbitis entgegenbrachte, bas in einem amberen Rabmen fich twirfungsvoller ausgenommen hatte. Das Wert fand unter des Romponiften Leitung eine wohlgelungene Luf-

Mr. toreffen. We min berjiano rung X ficht, be benten erlanger Perieben fur alle filt bie angchör Gebiete bentiche erbalter um So 81pfe Samule franzöfi Lage, bring Es wi bon Si bemerit Belgi mabtre eimer 2 blefent entollidy. Midifia mi+ 919 emblych ointilida

> 3 Mitte mattge foren, mahner ministe befoun Minmah ble So eine 1 pointer Boince bom 6 Das L nung 1 polien Seman

flibt b

wierio

265Cou

beffen

Gie h

dus b

melaje

geithmu

ber be

Prifis. HHP D einen fdyreit Senai fti m: gliebe Situu duger Saufe caré prafib Wibles

> Grun alben [ d) I i bezati file fo Bern einge Der South repel gionni @bat BOTTL

gelin

SEPTON

boliti

De 905aE MITH (Regist Daja

> bie fahr Form Doch gege

23ei

tereffen am Mittelmeer mit Italien und Spanien regefte. Es murbe bann notwendig, fich mit Dentichian's gu berftindigen. Der Bertrog von 1911 wurde von ber Regierung Bort für Bort gepraft. Gie war einmulig ber Anficht, baß er angenommen werden tonne. Trot aller Bebeitfen werbe Franfreid, durch ihn fchaben werte Borteile erlangen. Das frangofifches Gebiet in vollen Frieden unter fremde herrichaft gelangt ift, ift ein Schmerz für alle Frangofen, befonders ein empfindlicher Schmerg für bie Frangofen Sotbringens, bie ber Regierung angehören. Diefe erfonnen ben Wert ber abgetretenen Bebleie im Rongo, machen aber bie Besbachtung, bag bie beutschen Kolonisten micht bamit gufrieben find, was fie erhalten haben. (Bewegung.) Wir geben Realitäten auf, um hoffmungen zu erlangen. Wir haben wegen der Zipfel, von benen gelprochen wurde, keine erniben Schwierigfeiten gu erwarten, biefe Lanbftreifen find bon frangöfichem Gebiet umgeben. (Beifall.) Bir find in ber Lage, und erfolgreich gegen bie beutiche Durch. bring ung und ben beutiden Ginflug ju verteibigen. Es wird und genügen, unferen Radibarn ben Einbrud von hofitigfeit und Geftigfeit ju hinterlaffen. (Bewegung rechts; "Gebr gutl auf verichiebenen Banten.) Boincare bemerkt ferner, bag bas Bortonjerecht Frankreichs auf Belgifd-Rongo befteben bleibe und bag biefes Recht unabtrelbar fei! Benn bas und befreundete Belgien bon einer Drobung verlest werben follte, würden wir es, bant

97r. 71.

glolps

ue inven

orben,

Ittole

t Ste

igsten e mir 1 Ge-

tpold,

iaatë-

is in

Ben-

"Wii steien

igiten

o be-

fielite

RO=

at.

-tbjitur

ber

ortweg

Mber

it ber

gt tit,

retene

mon

jaben,

fibent

bent-

eich&-

ferenz

ebucht

Hopen

SED-

o bief

HPENING.

obient

t als

frung

finter-

efichtt

n 206-

te, er s Be-

fein,

dautet beint

ben.

ı. Die

oldien

t Bu-

hattelyr

ding.

einen

diener

e In-

Reife

tolin-

mufiefigen bes

eftrige

riegen

s be-

rzenigt

ereits

denos

r Mar

aber,

aus e Un-

geben, r bie

und

riing-

ng es prirag

bafi

eolett,

ber-

-Dair-

Sarfe

Uniter

witat,

bier-

rieber

genes

burd)

eni-le ob

wenig

dimen

(ditto)

Make.

ek.

Det

exolic die Abstimmung. wb. Paris, 11. Hebruar. (Senat.) Rad) antilicher Richfigsellung tourbe bas benisch-französische Abtommen mit 212 gegen 42 Sfimmen angenommen. 38 Cenatoren enthielten fich ber Abstimmung, 7 feirften. — Rach bem emilicen Sibungsbericht find bon ben 42 Senatoren, welche gestern ge gen bas beurschefrangospiele Abkommen gestimmt beben, 19 Mitglieber ber Rechten, 12 Mitglieber ber bemoeratischen Linken, barunter Clemericeau, 3 Miglieber ber republikanischen Linken, bammier ber ehemasige Ariegominifter Mercier. Unter ben 38 Sematoren, welche fich ber Abstitumnung enthielten, find zu erwahnen Pichon, Belletan, die ehemaligen Koloniol-minister Morel und Trouillot und ber auch in Deutschland befannte Kolonialpolitifer Lucien Subert. - Rach ber Annahme bes Maroffoabkommens fofing Jenouvrier bor, die Senaistoumiffien für die Bergfung bes Abtommens in eine Untersuchungstommiffion iber bie gebeimen Unserhandlungen ber Bertrage umguwanbeln. Boliteare befampfte blefen Borichfag, ber ichtvere Rachtelle bom Standpunkt ber austrartigen Bolitit mit fich bringe. Dos haus ging mit 249 gegen 16 Sfimmen jur Tagesorb-nung iber, worauf die Stumg gefcht off en wurde.

biefem Recht, verteibigen. - Rach weiterer Debatte erfolgte

Erleichterung in der Breffe.

wh. Baris, 11. Februar. In ben zumeist febr maß-vollen Erörterungen, welche die Presse der gestrigen Senatsabitimmung widmet, tommt haupifachlich bas Gefibl der Erleichterung jum Ausbruc, daß diese lang-wierige Angelogenheit endlich erledigt ist. Gelbst die dem Abkommen harmädig seindschigen Blätter geben zu, daß bessen Annahme untwendig, sa unbermeiblich war. Sie beben mit Bestiedigung bervor, daß, wie insbesondere aus der Senatsbedatte bervorgegangen, das während ber Arifis im versiossen Sommer erwachte Kattonalgesubt und das Seldste wußtseln des französischen Keiles einen neuen Ansporn erhalten babe.

hd. Berlin, 11. Februar. Die "Norbid, Allg. Big." schreibt in ihrer politischen Wochenschun: Der französische Senat hat bem beutsch-frangostichen Abtommen bie 3 u ftimmung erteilt. Rachbem eine große Angehl bon Dit gliebern bes Senats fich in ben bereits bonausgegangenen Sigungen bedingt juffimment ober ichroff ablebnent geaußert batte, gelangten noch mehrere Rebiter aus bem Saufe gum Bort, worouf ber Minifterprafibent Boincare fich ju langeren Ausfuhrungen erhob. Der Minifierprafibent besurvortete mit Nachbnid bie Genehmigung bes Abtommens.

Spanien und Franfreide.

wb Paris, 11. Februar. In dem strenzössschaften Abkommen wird aus Madrid gemeldet: In den dortigen politischen Kreisen erfläre man, so tange Frankreich als Grundlage für die Berhandlungen bas beutich-frangoffich: Abtommen benüten wolle, jet eine Berftanbigung ausgehoffen. Die spanische Begiening tonnte nicht bir nfreich aus viesem Abkommen erwachsenben Sasten bezohlen, ba man es fogar fibr fiberfillfig gebalten habe fte formell um ihre Melnung ju befragen. Dem englifchen Bermittlungevorfdlag, bag eine internationale Rommiffion eingefest werbe, welche innerhalb Jahresfrift bie Frage ber marockanischen Schuldenverwaltung, also eine ber Hendelscherigkeiten der gogenwärtigen Berdanblungen, ropeln soll, sieht die konnische Regierung vorfäufig noch stansich ablehnend gegenüber. Der "Temps" meint, Spanien glaube fich nicht beeilen ju muffen, ba bie frantofifche Regierung seine Zustimmung zu bem deutsch-frangofischen abkommen unbedingt brauche und fich beshalb gefügiger geigen werbe. Aber bies fet ein Irrium.

# Der italienisch-türkische Krieg.

Turfifche Radifdiibe, Mailand, 11. Februar. Rach Melbungen aus Rairo fund neuerdings wieder jahlreiche fürrifche Offigiere mit bebeutenben Gelbbeiragen über Agupten nach ber Chrenoffa abgegangen. Auch eine neue Rarawane mit 280 Ramelen ift am & Februar fiber bie Dafe Sima abgegangen.

Italienfeinbliche Strömungen in Tunis. Paris, 10. Februar. In Danis bopfotterten die Eingeborenen bie Strafenbahn, well ein grabifches Rind angeblich burch bie Schuld eines italienischen Magentenfers überfohren wurde. Infolge ber Bortebrungen ber Bolizei komte der Strasenbasiwerfohr aufrecht erhalten werden, doch bestirchtet man wegen der unter den Eingeborenen gegen die Italiener herrschenden Erregung Rube-

Boxuncen. Gin neuer Briebenevorfding abgelefint. Ronftanbei lehnte geftern einen Friedensborfeling bes ofterreichifd-ungarifden Boildafters ab, wonach

Itulien bie offizielle Anerfemming bon Teipolis und ber Chrenaille guraidaleht und fich mit einer Organisation bes Lanbes im Ramen beiber herricher Italiens und ber Burfet bognugen will. Die Bforte fann aber nur bann Arteben ichkiegen, wenn bie im Gelbe fiehenben Araber ibn wollen. Rach Informationen, die ber Pforte zugegangen find, ift General Conedo mur zu informatorifchen Zweden mady Rom geretit.

Deutsches Reich.

Dof. und Bersonsl-Nachrichten. Die Prinzessin Bistoria Luise ban Brousen ist gestern nachmittan nach Celerina abgereiß, wo sich ausgeit auch das Kran-prinzendagen besindet.

In Siernderg ift der Erzeicher Ludwig v. Miller, den mit seinem Bruder, dem Reickrat Verdinand d. Miller, den Merunde des Regenten, die berühmte Erzeichere in Minden leitete, 62 Jadre alt, unernaries trich getierben.

Der Sindendirerton der Düseldorfer Alabemie sur Kommunischwendlitung, Protessor Dr. Stier-Somlo, er-lärte aus Gesundbeitserücklichten seinen Rückritt. Verkand-lungen über seinen Rachfolger find eingeseitet.

" Gine Reife bes Raifers nad England, Die Rennold's Newspaper" erfährt, gedenkt Kaifer Wilhelm im Berbit nach England gu reifen. Borber werbe im Commer König Georg mit feiner Gemablin dem Raifer in Botsbam einen Befuch abstatten.

. Rein Rudtritt v. Magbeburgs. Ergelleng b. Dagbeburg, ber Brafibent ber Oberrechnungsfammer und Ehrenblirger ber Stadt Biesbaben, lagt bie neulich burch die Preffe gegangene Melbung, er beablichtige bemnächtt bom Umte gurudgutreten, entichieben in Abrede stellen. Die Rachricht ift also unautreffend.

\* Die Abergangebestimmungen gur Meicheberficherungsordnung sind dem Reichstag zugegangen. In ihnen wird bestimmt, daß die eingeschriebenen Silfstaffen weiten berläufig noch so lange als Erfastaffen weiten ter besteben follen, bis die ihnen aufgeftellte amtlidie Beicheinigung ungultig geworben ift. Bis zur Errich lung der Oberverficherungsamter follen ferner die Rosten der Schiedsgerichte nach den bisher gestenden Borichriften des § 107 des Involldenbersicherungs-gesetzes und des § 10 des Gesetzes über Abanderung des Unfallverficherungsgefebes getragen werben.

\* Mus ber Fortichrittspartei. Der Borftand ber Fortichrittlicen Bollspartei ber Rheinproving in Duffelborf billigte einstimmig die vom Bentralvorstand

abgegebene Stichmablparole.

Bine fenfationelle Magnahme in Bilhelmshaven. gefamte Schutmannichaft bon Bilbelmsbaben, vom ersten bis jum letten Beamten, wird berfebt. Die Boligei-Direftionen bes Industrie-Begirtes find aufgeforbert worden, Beamte nambaft gu machen, die fich nach Wilhelmsbaben berfeben laffen wollen. Die Mahregel steht im Insammenhang mit ben bericiebenen Fallen bon Landesberrat, in die Wilhelmshavener Beamte verwidelt waren.

" Der bentiche Cousmann Bilhelm Gauf, um deffen Auslieferung bon Teutschland wegen Diebstahls nachgesucht worden war, ist den England an Deutsch-land ausgeliesert worden. Gauß hatte gegen seine Auslieserung geltend gemacht, daß er keiner Diebstahl begangen habe und in Wirklichkeit von der deutschen Bolizei gesucht werde in Verbindung mit der Svionage-

angelegenheit bon Wilhelmsbaben.

\* Das preußische Landesotonomietollegium beichaf-tigte fich in feiner Schlugfibung am Samstog u. a. mit der Frage ber Bemeffung der Grundwertsteuer für Gartner und Landwirte, Gartnereibefiber Jungclaußen-Frankfurt a. D. begrundete folgenden Antrag: "Das Landesöfenomiefollegium wolle den Berrn Lands wirtichaftsminister bitten, bahin zu wirfen, bag burch Gefengebung festgelegt wird: Grundstücke, welche dauernd landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Bweden dienen, dieren gur Grundsteuer nicht nach bem gemeinen Wert veranlagt werden, son-bern nur nach bem Ertragswert. Ms folder gilt bas Afinfunbewangigfoche besjenigen Reinertrages, ber bei ordnungsmäßiger Bewirtschaftung auf die Dauer im Durchicitt erzielt wird," Rach längerer Debatte wurde ichließlich ein Rompromifantrag Frei-beren v. Wangenheim-Klein-Spiegel angenommen, ben Landwirtschaftsminister gu bitten, babin au wirfen, bag die Barten befeitigt werden, die fich bei ber Beranlagung bon folden Grundftuden ergeben, die land- und forimirtichaftlichen ober gartnerifchen Ameden bienen,

Gin Arematorium in Elberfeld? Die Eller-felder Stadiverordneten haben mit der erforderlichen Mehrheit grundfühlich die Erbanung eines Arema-

toriums burch bie Stadt beichloffen.

" Die Frantinrter Universitätsfrage. Boft" an gewetiöffiger Quelle erfahrt, find bie Berbandlungen unt dem Kultusminnferium über die Frankfurter Univerfitet auf bem Buntte angelangt, daß das Aultusatinisterium es grundicklich abgelehnt bat, das Ernennungsrecht einem Berwaltungsausichuft der Stadt Frankfurt preiszugeben. Dabingegen foll es bereit fein, anzuerfennen, daß Frantfurt fur einen Brofeffer, ber aegen ben Willen bes Bermaltungsausschuffes an ber in Ausficht genommenen Uniberfität augestellt wird, feine Mittel aufzuwenden braucht.

\* Frieden in der Berliner Damenkonfestion. In einer von 1000 Versonen besuchten Versammlung wurde, um den end-nätigen Frieden in der Berliner Damenkonfestion derheizu-führen, die Wahl einer partiärischen Komunision gerschen den Schneidermeistern und den Radsisanzen einerseits und den Arbeitnehmern andererseits betalosien.

## Parlamemarijches.

" Die fieben Abfeilungen bes Reichstags haben fich fonftituiert. Bu ihren Borfibenden und Stellvertretern find gewählt worden: Bit ber erften Abteilung Dr. Blanfenborn (Stellvertreter: b. Caurlingfi), in der zweiten Abteilung Gebrenbach (Molfenbubr), in der dritten Abteilung Bebel (Dr. Nachnide), in der vier-

ten Abteilung Eraf v. Kanit (Dr. Schädler), in ber 5. Abteilung Träger (Graf v. Carmer-Niten), in ber jechsten Abteilung Freiberr v. Hertling (Dr. Arende), in der siebenten Abteilung Burm (Sieb).

Die Edriftführer. Die endgültige Babl ber Schriftführer im Reichstag hat ergeben; 1. Dr. Bar-winkel (nat-lib.), 2. Dr. Neumann-Hofer (Fortige, Bolfsp.). 3. Stieflen (Soz.). 4. v. Morawski (Pole). 5. Regalla v. Biberfiein (fonf.), 6. Engelen (Zentr.). 7. Dr. Bolger (Bentr.), 8. Fifcher (Cog.).

Sagemann 7. Der chemalige Reichstagsabgeordnete für Erfurt, Landgerichtsrat Baul Hagemann (nat,.

lib.) ift geftorben.

Heer und Slotte. Die Trauerfeier für ben Generalfeldmaricall b. Sahnke murbe in ber neuen Evangelischen Garnifonfirche ju Berlin abgehalten. Es nahmen daran tetl: Der Raifer, die anweienden Sohne des Raifers und die anderen anweienden Bringen, darunter Bring Friedrich Leopold von Breugen, Bring Abolf au Schaumburg-Lippe, Herzog Ernft Guniber von Schleswig-Solftem. Unter den Rittern bes Schnorgen Ablerordens bemertte man ben Reichstangler und b. Tirpit, Ferner waren gunegen: Der Kriegsminister, ber Oberbürgermeister Dr. Kirfdiner, ber fommandierende General v. Bowenfeld, die Generalität von Berlin, bas Offigierforps ber Garnijon und zahlreiche Teputationen. Die Trauerbarade stand bon der Kirche bis aum Garnisonfriedbof. Unteroffiziere des Alexander-Regiments
hoben den Sarg nach der Trauerfeier auf den Königlichen sechsspänutgen Leichenwagen. Der Kaifer, die Krinzen und die gesante Generalität folgten dem
Sarge zum Friedhof.

Der Abbentift Neumann, ber fic, weigerte, als er Solbat geworben war, am Samstag Dienft zu tun und zu 5 Jahren Baft verurfeilt worden war, ift, nachdem er nabegu & Sabre im Festungsgefängnis gewesen

ift, bom Raifer begnabigt worben.

### Ausland. Öfterreich-Ungarn.

Der Ministerprafibent v. Rhuen - hebervary wurde abermals vom König in Schönbrunn empfangen. Der umgarische Finanzminister ist ebensalls nach Wien bernsen morben. Er trifft bort heute abend ein.

Belgien.

Aus bem Ausstandsgebiet. Als eine 500 Ausständige om Samsing einen Gütenwagen plünbern wollten, schritt eine Abteilung Jäger ein, die, als sie zurückgebrüngt wurde, einen Bajonettangriff machte und fpater eine Galve abgab. Sierbei wurden zwei Ausständige getroffen. Die Meuge brang neuerfich auf die Goldaten ein, die fich wieber gurudziehen mußten und bann wieberum feuerten, mobel eine Fran verwundet wurde.

Frankreich.

Zapfenstreich in Baris. Im Auftrag bes Kriege. ministers hat der Militärgouderneur von Parts den Besehl ertellt, die seit zwanzig Jahren abgeschafften Militär-zadsenstreiche wieder einzusühren. Zwei Musikadieilungen iperben bon min an jeben Samstagabend burch bie Hauptfinagen ber Stabt gieben.

England.

Lord Lifter ift in ber Racht jum Somntage gestorben. Die Dodarbeiter von Mandelter haben beschloffen, in ben Ansftand zu treien. Die Arbeit bat vollständig aufgehört.

Italien.

Botichafter Tittoni. Der Parifer Botichafter Tittoni wird in Rom erwartet. Tittoni, ber in leiter Zeit unwählich war und auch feinen Weihnachts-Urlaub genonnnen hatte, kommt nach der offiziellen Berfion mir zur Erholung nach Italien. Notitrlich bringen politische Kreise bie Reise Tittonis mit ben füngften Borgangen in ber auswärtigen Bolitif in Zusammenhang. Auch die étalienischen Bot-Rom founden.

Rugland.

Der Anifer ift aus Barktoje Sielo in Petersburg ein getroffen. Er beluchte ben König bon Montenegro und bas herzogspaar Johann Albrecht bon Medlenburg.

Der Reichstat nahm bie Borlage und ben Sinangblan, betreffend die Ginfilbrung eines allgemeinen Bolts-ichulunterrichts in Rußland mit vielen Mönnberungen on.

Tilthet.

Gin Orben für ben König bon England. Die Pforte beideloß, wie verlautet, bem Rouig von England eine hobe Orbensauszeichnung burch eine Spezialmiffion fiberreichen an Inffen.

Dereinigte Staaten.

Renfevelt. 8 Converneum und Berfreter bon 24 Staaten erffärten fich für die Präfibentschafts-Kambibatus Roofevelts. Sie wollen biefen erjuchen, sich zur Annahme ber Aandidatur bereit zu erklären. Staatsjefvetär Knoz nuternimmt eine Rundreise durch Mittel-Amerika, um bie Republifen für bie Anbahmung einer Freundschaft mit ber Union an gewinnen.

# Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Bortfebung des Drabiberichte in ber Sonnings-Ausgabe. S Berlin, 10. Februar.

In ber weiteren Beratung jum Landwirtichafts. eiat fibri zum Thema

Maul- und Rianenseuchebefampfung

Abg hoeveler (Bentr.) aus: Das Jahr 1811 ift fills unfere Landivirifchaft verbangnisvoll gewesen. Bu ben Schaben burch bie Mante und Mantenjeuche fam ber faft ebenfo große Schaben burch bie Sperimagregeln, und bie große Dirre machte bas Ungfild bott. Die Sperrmagregeln

burfen nicht jur Banbplage amsarten. Seute find bie ! Souchen eine Goldgrube für die Tierarzte und handler.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Mintfter Frier. b. Schorfemer nimmt bie Elerargte jegen den Bordourf in Schutz, daß sie aus den Seuchen Rapital zu schlagen juchen. Dan habe alle Beranlaffung, ben Tierargien Anerfennung für bie bet ber Cenchengefahr geleifeiten Dienft ju goffen. (Beifall.) In Gingelfallen mogen Aberforberungen borgetommen fein, es fet aber jest eine Sonderiage vorgeschrieben, fiber welche die Tierargte nicht hinausgehen bürfen. Diese Taxe sei nicht febr erhebfich. Die bei ben letten Raifermanovern getroffenen Dagnegeln hatten fich burchaus bewährt, es fei in beinem Salle nachgewiesen, bag bei ben Manovern die Maul- und Rianenfeuche verschleppt worben fet.

Mbg, Meyer-Rottmannsborf (freifonf.) wünfcht größerc Berudfichtigung ber örtfichen Berhaltniffe bei Bilbung bon

Beebachmingebegirfen.

Mbg. Dr. Liebinecht (Sog.) wendel fich bagegen, aus bem Besiehen ber Souchen Forberungen auf berfiarfien Seudenfdus und eine Rechtfertigung ber boben Fleischpreise bergnteiten.

Mbg. Beine (nati.) betont bas fiarte Intereffe, bas gerube ber Aleinbesit an ber Regelung ber Mbwehrmab-

regeln gegen bie Seuche haben.

Abg. Tonnies (naff.) berweift auf bie ichwere Schabigung bes Lufumer Biebmarttes burch bie Abwehrтавтерейн.

Abg, Chiers (Bpt.): Der Minifter bat bie Soffmung andgesprochen, bag im Frühjahr bie Seuche gang auf bort, Allerbings ift eine Abnahme ber Gende eingefreten, aber bie Bemiihungen ber Regierung auf beren Unierbrüchung haben bagu am wenigsten beigetragen. Ein Gegenfah zwifchen ben Intereffen ber Lambivirifchaft und benen bes Sanbels besteht nicht. Es ift baber ungerecht, wenn die Landrate Berftigungen zugunften ber Biebbefiper erlaffen, die Sanbber babon aber ausnehmen. (Beifall

Abg. Soff (Bpt.): Wenn bie Seuche in Breugen gunidgogangen ift, fo bag mont mit einem ganglichen Aufhören pedimen fann, fo betrachtet jeber praftifche ganbwirt in Schleswig Solfiein bies als bas natürliche Erlofchen ber Seuche. Die Reglerung moge fich baber nicht mit Statistiten über bie Erfolge ber Belampfungemagnabmen barüber himmogtanichen, bag bie Schabigungen burch bie Ceuchenbefampfung ichwerer waren als durch bie Seuche felbft.

Die Besprechung ichließt. Danit ift Die Interpellation erlebigt.

Das Saus berfagt fich auf Montag 11 Uhr: Interpellation Engelsmann (natl.) über hagelichaden im Beinbergbau: Meine Borlagen: Landwirtschaftsetat. Schitß 4 Uhr.

# Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Die Umgehung von Frankfuri?

Und febreibt man: Die Redaftion ber "Franffurter Zeitung" fchreibt mortlich im 4. Morgenblatt bom 11. cr.: "hoffentlich gelingt es nicht; Frantfurt wird ohnehin zugunften Bicsbabens und homburgs oft genug umgangen. Die Reb." Das Beifblatt, Die "Frontfurter Zeifung", fommt mir babet ungefahr fo bor wie ber Junge, ber genug jum effen hat, aber nicht feben tann, bag anbere auch etwas befommen. Bon allen Seiten bort man jest ben Rlageruf, wir werden jugunften von Biesbaden umgangen. Den Mainjer Blattern folgt nun auch die "Frantfurter Zeitung" und gimmt mit in benfelben ein. Umgelehrt ift es; Wiesbaden ann nicht genug auf ber but fein, um ben berühmten Umgenungeverfuch ju vereiteln, ben Maing bei Biebrich-Oft por hat. Run, mas ift benn eigentlich vorgejallen? Bie off bann wieber Franffurt gugunften von Bicebaben um-Baugen werben? Um berechtigten Bunichen Blesbabener Aurgafte und Reifenben entgegengulommen, haben bie in Frage tommenben Gifenbabnverwalnungen in Envagung gezogen, einen biober nur gwijchen Frantfurt-Rarisbad und juriid laufenben Schnellzug im Commer bon und bis Biesbaben-Rarisbad über Frantfurt burchlaufen gu laffen an Stelle eines im Sommer einzustellenben bireften Rursmagens borthin. Das ift die neueste ,limgehung furts nach Anficht ber "Frankfurter Zeitung". "hoffentlich gelingt es boch." Bie ist benn Frankfurt gugunfien von Biesbaben icon umgangen worben nach früher entwidelten Anfichien biefer Zeitung? Biesbaben bat, nachbem fich bas bringenbe Beburfnis berausgestellt, auf ber fogenannten Baberbabn als Berbindung mit homburg b. d. D. nach und nach fedis birette Gil- und Schnellzüge babin und gurud befommen. Frantfurt ift bagegen aufer einer gangen Reihe von Gil. und Odnellzugen mit über 20 Berfonenjugen bireft mit Somburg und Bab-Ranheim berbunben, welch lettere Buge bagegen in ber Berbindung homburgs mit Biesbaben ganglich fehlen. Bo foll alfo ba bie Umgehung von Frantfurt fein? 20s vor 2 bis 3 Jahren bie Internationale Schlaftvagengesellichaft einen L-Bug bon Bremen über Sammober, Coln, Biesbaben, Maing, Stragburg, Bafel nach Benna fahren ließ, meinte bie "Frantfurter Zeitung", Diefer Bug mußte auch über Frantfurt gefilhrt werben, obwohl bortfelbft eine gange Reihe guter Berbinbungen ben Rorbbeutschland fiber Frantfurt nach Stalien durch ben Gt. Gottharb und über ben Brenner befteben. Die "Frankfurter Zeitung" fagt fich wohl, alle Bege fithren nach Rom, aber alle Gifenbabngitge tonnen nicht in ben Frantfurter Sauptbabithof einfahren. Man fann beshaib aber auch aus ben oben angeführten Babnberbindungen eine Umgehung bon Frontfurt nicht berletten. Ge ift notig, bag bies einmal von Biesbabener Sette beitritten wird, benn es gibt Lefer, wenn bie immer wieder von der Umgehung von Frankfurt gugunfien von Biesbaben lefen, auch baran glauben.

### Mainger Rarneval.

wir maren gestern im golbenen Maing und mobitten ber großen Grembenlitung bes "Rarnebal-bereins" in ber Stadthalle bei. Um 5 Uhr 11 Min. begann bie Sibuno. um 4 Uhr ftiegen wir bie breiten Stufen jum Saaleingang binauf. Rach Biegbabener Begriffen waren wir alfo reichlich frühe, es fiellte fich jedoch bald beraus, daß wir nicht ju frühe, fonbern zu fpat gefommen waren, ju fpat, um einen Blat in bem riefigen Saol gu erhalten. Wir fuchten die geräumigen Logen auf; jebe war bis gum Ranbe gefüllt; auf jeben Gipblat famen mindeftens givei Stepplate. 3m & ober, bas burch vier ober fünf, gludlicherweise recht breite Turen mit bem Saal in Berbinbung fieht, waren eine Ungahl Difche aufgestellt, und auch bier fagen und funben Menfchen, ober fie gingen lachend und ichergend ober fich fiber bie Blagnot argernd - die bas taten, waren augenscheinlich in ber Minderheit, wir felbft ertrugen unfer Schidfal mit gutem humor - auf und ab, die Turen gur Borballe binein und hinaus, ichwirrien burch die hilbschen, dem Caal gegenüber liegenben Reftaurationsfale, Die balb micht bon ben Rellnern, wohl aber von familiden Siggelegenheiten verlaffen waren, und festen fich auf ben eroberten Stuhl fonnen einen Stuhl haben, wenn fie ein Glas Bier begah. len", fagte ein Rellner — ins Foper, wenn's nicht anders ging, neben bie Beine ber Boligiften. Daß humor anftedt, und bag ber gebulbigen Schofe viele in einen Bferch geben, haben wir niemals so überzeugend ersahren als gestern. Wer bas Wort vom "golbenen Maing" verfteben will, ber muß die Mainger besuchen, wenn fie Narnebal feiern. Bie hölzem und nervös-ungedufdig und ausprucheboll find wir Belifurfiabter gegenüber biefen funbenlang mit bem großten Bergnigen auf bas Bergnigen wartenben Daingern! Um 2 Uhr icon, fagte man und, hatten einige hundert Berfonen bor ber Stabthalle auf bie Saaloffnung gewartet. fury nach 3 Uhr war ber Saal gefüllt. Reinem wurde bie Beit gu lang, man amufierte fich fo toftlich bor bem Beginn ber Sigung, bag bas Bergnigen faunt noch fteigerungs. fabig fchien. Aber auch in biefer Begiebung taufchten wir une. Als endlich bie Sitzung begann - febr bilintelich als bas Gröffnungefpiel unter ben verhüllten Giben bes Romitees beruntergefpielt murbe, als bie Borfrage "filegen", ba berrichte eine berartig fibele und aufnahmefühige Stimmung im weiten, weiten Goal, bag nicht nur die großen, sonbern auch die fleinen Bige "wie Bomben einschlugen". Das halbe Fober brangte in ben Gaal binein, bie andere Salfte fland auf Grublen, und alles redie, ohne Unterichied bes Alters und bes Geschlechts, bie Saife und lachte im boraus in unerschütterlichem Bertrauen auf die Unfehlbarfeit ber tommenben Bige. Gelbfiverfiandlich batten die Befucher ber aus vielen Grunden fofflichen Beranfialtung, die fich guvor die Beit mit Rarienfpiel vertriebeit batten, ihre Rartentrumpfe aus ber Sand gelegt, als ber humor feine Trumpfe ausspielte. Bon ben Bortragen, bie bor etwa 5000 Perfonen gehalten wurben, hörten wir nicht viel; vermutlich hatten's in biefer Begiehung bie Tenerwehrleute auf ihrem fcminbelhaft boben Blag beffer getroffen. Was wir aufgeschnappt haben, ist baber febr wenig. Mus ber Begrugungsonsprache bes Prafibenten Dr. Reem merften wir uns bies Berochen: "In 28 ie 8 baben gibt's leine narrifche Geffion, - Man nuf bas als praftifc erfennen, - Die Biesbabener feiern ben Rarn'wal bei uns, - Wir geben bann bingiber aufs Ronnen." Bei ber Besprechung ber Gutwürfe fur bas Bismardbentmal meinte einer von gwei Meengern: "Runft is, wenn aner bon ber Gad was berfteht und frotdem e Preis friedi". Auf die Frage: "Bug e Aviatifer aach e Briffung mache?" lautete bie Antwort: "Ja, ammer guerft fein Teftament". - Welche Abnlickeit gwifchen einem Steuerzettel und einem Luftballon befteht beautwortete ber Rarr Fürft, wie eine Primadonna ober ein Selbentenor beim Ericheinen mit ,frürmifchen Beifall" empfangen: Der Stenergeitel und ber Barfebal ballon baben viele Abnlichfeit, wenn man ersteren erblidt, werbe man halbfiger, außerbem gebe auch ber Stenerzettel ftanbig in die Sobe". Dehr tonnen wir mit bem beften Willen nicht berraten.

Rurhausmastenball. Roch heute muffen im Aurhaus bie Melodien ber "Lachenben Liebe", bes "Zinnfoldaten" und ber "Bolnifden Birtichaft" nadelingen, Die am Canisfog von ben brei Rabellen mit unermublicher Ausbauer gespielt wurden. Rad) biefen Glängen wurde gemoficept, gewalzt und geschoben, mit mobr ober weniger Gragie, wobei im letteren Falle bas Dag bes Afibetifchen, bas bem Tange erft feine Bedeutung gibt, nicht felten fiberfchritten Der britte Rurbausmastenball ließ Die gewohnte Gulle nicht vermiffen und übertraf barin feine Borganger noch um ein gang Erhebliches. Um 8 Uhr begann ber Rorfo ber Bagen burch bie Gtabt gu bem im Lichterglang frahlenben Räumlichteiten am Rurfaalplan, Die für die Abhaltung großzügiger Ballfeftlichleiten befonbere prabeftiniert fcheinen. Und jebes Befahrt brachte minbeftens einen neuen Gaft im bunten Flitterfleib ober in pröchtiger Ballivilette. Balb maren bie geräumigen Gale fo überfüllt, baß an ein zielbewußtes Bormaristommen nicht mehr gu benfen war. Der Strubel rif bie Maffen mit fich, ber einzelne war bagegen machtlos. Das Befitbill, bie beiben Gale, bie großen Reftaurationeraumlichleiten und die große Rincht ber gimmer, Terraffen und Gange in ber erften Stage -, alles war angefüllt von bem frohlichen Menfchenfchwarm, ber nur bas eine Beburfnis ju haben ichien, bei Geft und beiterer Laune bie flüchtigen Stunden ber Racht ausgunupen und fich in biefem feinen Borbaben, burch bie Enge ber Berbaliniffe burchaus nicht fioren lieft. Aberall flangen bie Glafer, an allen Tifchen maren muntere Scherzworte horbar und allerorten enitofie ber beflügelte Schelm garte Banbe, ble mandmal bis gur Demasfierung und barüber binaus bielten, öffer aber neuen Bündniffen "auf Zeit" Blat machen muften. Wer benti an foldem Tage an ein beichaulides Betrachten ber in ber Debraabl brachtigen und jum großen Zeil auch recht gefcmadbollen Rofifime und ihrer fconen Tragerinnen. Raleiboffopartig verschieben fich bie Bilber in bem Trubel, und an bie Stelle bes eben noch Gefigehaltenen tritt eine neue Ericeinung, bie uns nicht minber intereffant buntt. Muf einen Aurhausmastenball foll man nicht gum Betrachten geben, fonbern jum "Mitmachen"; bas fchien auch bie affgemein vorherrichenbe Anficht gu fein, bie mit unermublichem Gifer von allen jum Ausbrud gebracht wurde. Ms um 5 Uhr ein enblofer Tang bie Festlichkeit beenbeie, waren bie Gale faft noch überfüllt.

- Mehr Licht! Rachbem Die "Weiße Linie" ber Sich deurschen in die Raiserstraße verlegt ist, bilipie es fich ompfehlen, auch für eine beffere Beleuchnung biefer Strage ju forgen, namenilich an ber Stelle, wo fie bon ber Leffingftrafe gerreugt wird und ohnehin fich eine Salteftelle befindet. Die jest in einiger Entfernung von lepterer brennenben einsachen Gaslaternen beleuchten nur ungenügend die Strafentreugung. Es burfte aus Rudfichten ber Sicherheit für Baffanion wie Fuhrwerfe baber gwedmaßig erscheinen, wenn mit Gintritt ber Duntelheit auch einige ber großen Ranbelaber an biefer Stelle angegunbet mirben.

Montag, 12. Jebruar 1912.

- Die Schnellbahn Frantfurt-Wiesbaden. Wie berlautet, bat man fich neuerdings entickloffen, die früher feftgelegie Stredenführung von Frankfurt aus bis gur Station hofheim im Taunus gu anbern. Die Bahn follte, wie erinnerlich, bom Frankfurter Hauptbabnhof, begw. beffen nachfter Rabe aus als erfte Station Robelheim erreichen und von ba über Goffenheim, wo Salteftelle vorgefeben ift, nach Sofbeim geführt werben. Das batte gur Folge gehabt, bag Sochst vollsfändig umgangen worden ware. Gegemvärtig find Berhandlungen im Gange, welche eine Anderung ber Strede in ber Beife jum Gegenstand haben, daß Sochit berührt wird. In Sochit fliegt bon Bab-Raubeim, Somburg b. b. S., andererfeits bon Goben und Ronigftein ber, fpegiell im Commer, ein farter Berfonenbertehr gujammen. Die bier in Betracht tommenben Reifenben werben ficher bie Schnellbahn benuten, wenn fie in unmittelbarer Rabe bes im Ban begriffenen Bochfter Sauptbahnhofs eine Saltestelle hat. Auch ber fehr große Lotalverfebr Grantfurt-Bochft wird bei billigen Abonnementspreisen auf Die Schnellbahn übergeben. Man geht baber wohl nicht fehl in ber Annahme, wemt man bie Stredenanberung wenigftens größtentelle mit einer gu erwartenben befferen Rentabilitat bes Unternehmens, bas neuerbings finanziell gesichert ist, in Zusammenhang

"Baterlanbifchen Die Dienftboienehrung bes Arauenbereins" (Begirtsverband) wird in biefem Jahre wieber flattfinden. Diplomiert wird 10jähriger treuer Dienft bei berfelben herrichaft, für 20 Dienftjahre wird neben bem Diplom ein filbernes Kreug gegeben. Bur 40jabrigen Dienft verleiht Ihre Dajeftat die Raiferin ein golbenes Kreug. Anmelbungen von Dienftboten mit weniger als 40 Dienstjahren find bis gum 15. Marg b. 3. gu bewirfen bei bem Borftanb bes Begirfeberbands Baterlanbischer Frauenbereine, ju Sanben ber Borfigenben Frau Bringeffin Elifabeth ju Schaumburg Lippe in Wiesbaben. Nerobergitrafte 13. Rach biefem Termin eingehende Antrage tonnen erft wieber bei ber nachften in gwei Jahren ftattfindenden Dienstbotenehrung berudsichtigt werben.

- Arbeitelofengahlung. Wir mochen noch einmal bar. auf aufmertfam, bag biefen Dienstag, ben 13., im ebemale gen Ludwigsbahnhof eine allgemeine Arbeitslofengablung ftotifinbet, ju ber ber Magiftrat burch Caulenaudlug alle, bie es angeht, aufforbert.

Bereinsjubiläum. Seute, am 12. Februar, furb es 25 Jahre, bag herr Johannes Lenius als Schriftstührer ber "Biesbabener Lotal-Sterbe-Berficherungsfaffe" ift. An Anersennungen für feine Mühewaltung mabrent fo langer Zeit wird es ihm gewiß nicht fehlen.

- Ein origineller Schers ift in beit Schaufenftern ber Airma August Engel gu feben. Dort liegen auf einer Schole 5 Frantfurter (Burfichen), und bas Gange fieht auf elnem Theatergettel bes biefigen Refibeng Theaters, auf welchem die Aufführung des Luftspiels "Die fünf Frantfurter" befannt gegeben wird. Ein guter Big, ben wir unferen Lefern nicht vorenthalten möchten.

- Eine Frau, die ihre Wohnung nicht weiß. Unt Donnerstanabend fam eine etwa 50 Jahre aite Schaufpielerin von auswarts namens Wenbrid) bier an imb mietete bei einem Maurerchepaar eine Wohnung. Am nächsten Tage ging fie in die Bonisabinstirche und tonnte bon ba aus ihre Wohning nicht mehr finden. Sie hatte ben Ramen ber Wirtsleute, die Strafe und hausnummer, ia fogar bie Gegend, in welcher fich die Bohnung befindet, vollftandig vergeffen. Gie wußte nur noch, bag bie Bohnung von ber Bonifatiuslirche gientlich weit entfernt war. Silfesuchent wantte fich die Fron an die Boligel, die ihr natürlich ohne näbere Angaben auch nicht zu ihrer verhelfen fonnte. Bielleicht tragen biefe Beilen bagu bei, ber Frau ju ihren Sachen, die in ber Wohnung untergestellt find, wieder zu verhelfen. Die Boligeibirettion, Bimmer 5 a, erfucht um zweddienfiche Mittellung.

- Bom Schidfal erreicht. Enbe borigen Jahres fam der 18 Jahre alte Hausburjche Julius Durang aus Mittelberbach in ber Bfalg gu biefigen Bermanbten, mit ber Angabe, er fei bier in Stellung, obgleich er völlig ermerbslos Die Gaftfreunbichaft, Die er mehrere Tage abenbo nad Feierabend in Anspruch nahm, belohnte er damit, bat er feinen Bertvanbien ein Paar neue Stiefel und fonftige Sachen ftaff, worauf er fpurlos berfcmanb. Ginen gang abnifichen Streich bat er anberen Berwandten in Coln gefpielt; bort ftabl er eine gofbene Uhr mit Reite, D. wurde feitbem bon ben hiefigen Beborben ftedbrieflich verfolgt. Jest endlich wurde er in homburg (Pfalg), wie von bort gemelbet wird, bei Berilbung abnilicher Schwinbeleien benhaftet und ing Untersuchungsgefängnis nach Lubwigshafen verbracht. Er foll noch eine gange Reihe Betrügereien auf bem Rerbholz haben.

Die jugendliche Schwindlerin, welche unter bem Namen Gelma b. Beinrich allerhand Betrügereien ausführte, ift die Tochter unboscholtener Leute in der Geerobenftrage. Die Mutter foll Bupfrau bei einer Beborbe fein. Sie war Dienstmabchen in einer Familie an ber Philippsbergftrage und hat in biefer Stellung ftets hochtrabende Redensarten geführt. Go fuchte fie bie anberen Sausbewohner weiszumachen, fie fel bei ihrer Dienftherrfchaft wur ju Befuch, fie habe mehrere Jahre in einem Inftitut jugebracht, ihre Eltern batten felbft eine Geche gimmerwohnung inne, fie brauche nicht gu bienen ufte. Gie fuchte fich Auswahllenbungen bon Schlittschuben, Sweaters, Miben und bergleichen ju verschaffen, und two ihr bas gelang, fchlitg fie Rapital aus ber Leichtglanbigfett ber Gefchafteinhaber. In ben meiften gaben aber begegnete fie Mistranen, und als die gewinnichen Waren abgeliefert merber mierte febr fit Salitt fellitha faljcher Strafe 6 11hr

pringel "Wenn bier De benn e Rampi manbo auf be Maje 1 mußte. fchleun implibi treffen

fotoic des F Trepp Ann 2 mußfe median bon c loaven Estense Rreng merbe an be befani fem 3 ben.

Taum out & .Der (Shine forte, gong plant, bie 2 Seller Freibe

Weitba das ge ersten der A Ebren

Semi Schill feben

nel berg find Euro

den

I.

Citto-

(fid)

films:

e be-

pterer

nout

audi insbet

Ber-

rüher

THE

folite, bezw.

nt er-

eagror

e aur

welkije

ditanb

bon Soben

Bet-

entocut

wenn

Soch-

febr

Migen

Man

m bie

u er-

bas

thang

ischen

Jahre

treuer

with

tt 40

n ein

meni-

F. zu Bater

Fran

abett.

gin-

aliren

bar.

malt.

bhina

alle,

nh co übrer

tatte

at day

n ber

einer

pt auf

, au

riot :

9fm2 -modbe timb Man

Counte batte

mmer,

imbet,

bie.

diernt offizel, threr Beilen

effion,

fam

littel

r An-

běloš benbs samit, jon-Einen ett in Rette. ieflich , wie

htvin-

made

c 23c

bent mate

Been hörbe

n ber

hochberen

therreinem. edos-. Sie

aters.

is get (Be-

te fie

tefert.

werben follten, ftellte fich ber humbug beraus. Die roffimierte fleine Berfon foll gang anfehnlich fein und wußte febr ficher aufgutreien. Sonntage ging fie aufe Gis gum Schlittidjublaufen und fand bort joger bei ber befferen Gefellichaft leicht Anschluß. Dabei legte fie fich ebenfalls ben falichen Ramen "Selma Beinrich" bei.

- Was bid nicht brennt . . In ber Dotheimer Strafe am Guterbahnhof gerieten Samstagabend gegen 6 Uhr zwei 12 bis 14jahrige Snaben in Streit und berprligelten fich gegenseitig gang gehörig. Das Sprickwort: "Beim gwei sich streiten, freut fich ber britte" militte noch bier ben Bufat erhalten: "wenn er fich nicht hineinmifcht", benu als nämlich ein eine 16jahriger Burice bie beiben Rampfhabne trennen wollte, ließen biefe wie auf Rommanbo ploglich voneinander ab und fiirigen fich gemeinfam auf ben "Storenfried", ben fie berartig mit ben Gauften und burch Suftritte bearbeiteten, bag er, aus Mund und Rafe blutend, fein Beil in ichleunigfter Fluche fuchen mußte. Die beiben Gegner, Die auch mancherlei Gdrammen und Beulen babongetragen batten, berliegen ebenfalls fchleunigft ben Rampfplay.

- Dachftuhibrand. Geftern abend fur; vor 7 Uhr entftand in bem Saufe Eltviller Strafe 18 ein Dachfutblorand, ber rafch an Ausbehnung gunahm. Beim Gintreffen ber Feuerwehr fianben bereits ber gange Dachftufil fowie bie Dachkammern in Flammen. Die Befampfung des Feuers gestaltete sich daburch schwierig, das das Tesppendaus vollsfändig verquasint war und die Tesppe zum Boden bereits in Fammen stand. Die Löscharbeiten mußten daber in der Hammen stand. Die Löscharbeiten mußten daber in der Hamptsache von außen ber über zweit westentiete. mechantiche Leitern erfolgen. Bier Gesauchleitungen, babon eine von der Gosipribe und brei bem Subranten, tworen norwendig, um bie weitere Musbehmung bes Eiements zu verhindern. Erst nach dreifnliediger angeftrengter Tätigfeit komite ber Brand als gelofcht betrachtet werben. Gine Brandwache blieb noch bis 12 11hr nachts an der Brandstelle. Die Entstehungsurfache ist noch un-befannt. Wan vermutet fahrlässige Brandstiffung.

Der Rosenmoningszug in Maing wird auch in Diefem Jahre außerordentlich teich an Win und humor werben. Die Grundiber ift: Marrifches Boripiel jum Bubilaum 1913", fo fbegiell unfere neuen Landsfente am Rongo, ant Entenschnabel, ber Gultan als Quartiermoder, ferner: "Der erfte Breif, ber in Madng haamweb frieht", echte Chin-veler, Germania nach ber Babl 1912, eine Marollotorte, ber außerft bumoriftifche John Bull bem Michel fein' gang Flott is für fo 'n Grofmaul e fla Rrott), ber Fabr. plan, ber überzeugend bartut, wie bie Gifenbahnbehörbe bie Mainger Intereffen fiber Biesbaben geben läßt, ein Sellerie-Bolbat (Freu bich, Fripche) ufm. ufm.

- Rurgafte, Es find bier eingetroffen: Rammerberr breiberr b. Sabeln aus Arolfen im "Sanfa-Sotel", Graf b Limburg. Stirum and Amfterdam im "Bafalt-Sotel", Berlagsbudfandler 25 eftermann aus Braunfdweig im "Sotel Rofe".

"Dotel Rose".

— Biesbadener Karneval. Zu der Donnerstag, den 15. Februar, abends 8 libe 11 Munten, im Theaterlande der Balbella fraufindenden Peunklidung mit darauffolgendem Peikdall des Biesbadener Karnevallaereins "Karrboilla" wird das gange Komilies der größen Colner Karnevalgesellschaft zum erstenmal in Biesbaden erscheinen. Dert Joseph Bingander, der Karnevalgesellschaft zum erstenmal der Der größen Colner Karnevalgesellschaft als Errenmiglied der "Karrboilla", erscheint an der Spike feines Komilies und weitere 100 Colner Karrboillesen schließen üch ihm an. Die Beufit stellt das Artisterie-Kantoun Re. 27 unter Leitung des Obernmistmeiters Henrich Der Kartendorderfant wird iedenfalls ichon einige Tage vorder geschöffen werden willigen, denn die Rachfrage nach Eintrinstarten ist sehr lebbaft.

lebboft.

Feauen-Arbeitsschule Mainz. Das AinbergärtnerinnenSeminar der Mainzer Frauen-Arbeitsschule dat in den letzten
Jahren trop reichlich verdendenem Material mit seinen
Schulerinnen dei weitem nicht alle angebotenen Stellen beseinen Idnnen. Sier ilt Kannn zur Beläigung für "tinderliebe"
junge Rädechen. Vernenden sie das Erternie später nicht zum
Hreitenberd, so kommt es den eigenen Aindern augute.

— Bestwachsel. Das Daus Sommenderne Augute.

— Bestwachsel. Das das Sommenderne Straße 74 ging
durch kauf in den Beith eines auswärtigen herrn über. Das
Geschäft wurde der mittelt und abzeichtoften durch die Firma
J. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße bls. — Die Billa Acroderny
kroße 16 ging in den Pesith eines diesigen derrn über zum
Breile den 60 000 R. Die Vermittelung und der Abschlich
zerbigte durch die Immodilien-Agentur Weich deitmeier,

Duisenkrahe 3.
— Aleine Rotizen. Brinzessin Benigna Keuß bat an dem kuntigeverblich in Untereicht der Bietors den Kuntigeverblich in Untereicht der Bietors den Kuntigeverblich in Untereicht der Bietors den Kuntigeverblich in Untereicht der Betalplassis (Teribarbeit) Freude gesunden. Am Gamstagabend gegen 7-Ubr brach im Baden Zietenring 6 durch eine schießdangende Lanne Feuer aus. Turch das frasivolle Cintrelen des Indabers D. Janden ist ein größerer Brand verhütet voorden. Abers allen wurde am Gamstagabend in der Tenneldachkraße die Answertestrau eines viesigen Schofolodengestagte der Answertestrau eines viesigen Schofolodengestagte der Answertestrau eines viesigen Schofolodengestagte der Answertestrau eines viesigen Schofolodengestagtes von der Tener, ein eines In Jahre alter Raun, einfam im Duniet. im Duniel.

Theater, Munit, Dortrage.

Theater, thunk, Doriräge.

\* Rönigliche Schaulviele. Morgen Dienstag gelangt Succims "Sobi me" mit den Damen Friedfeldt und Handschiffeldt und Handschiffeldt und Handschiffeldt und handschiffeldt und den Herren Erwin, Ecord, Geisse-Winkel und Handschiffeldt und handschiffeldt und handschiffeldt und handschiffeldt und na" mit Geren Kammerlänger Costa aus Altriberg in der Titelrolle in Szene (Abonnement A). Kendseist sind die Kollen des Filterbart mit Horren de Leenwe und der Vagebalene mit Frankein Hoas, wahrend in den weiteren Rollen Kringen Kollen des Filterbart mit Horren Schüb, Schwegler und Etwin mitwirken. Ihr deren de Leenwe, der nur auf sin Jahr der die hoeft gebieder berpflichtet war und an das Stadischere in Esten gamburger Stadischeater im Horde der Lichten fie in dom Hamburger Stadischeater im Horde der Lichten fie in dam Handschiff der Kandunger Anläglich des Todestages Richard

in das Ensemble ein.

\* Lurdans, Anlählich des Todestages Richard
Wagners dat Napellmeister Dermann Irmer in das Bro-gramm des Dienstag-Rachmittags-Konzeries im Kurdause: Breistied aus "Die Reisterfinger den Kürnderg" (Violiniala Konzerimeister W. Sadonn). Siegtrieds Tod und Transermarschause "Golierbammerung", Tondilder aus "Die Waltüre" und Kriegsmarich aus "Nienzi" ausgenommen.

\* "Anris prodieme", über dieses Thema bält Derr A. Goslar Diens un den 13. Kebruar, abends 9 Uhr aufangend, im der Sienggrandieichule (Gewerbeichulgebäude, Wellich-itraße IS) einen Vortrog, wozu auch Gafte freien Zürrit baben.

\* Berein Arauendisdung — Fronenlundum. Der nächste

itraße 38) einen Vortrag, wodu auch Gatte freien Zufreit aachte Verein Francenbildung Francenhindum. Der nächke Vortrag im Vereinslofel, Oranicnitraße 15, 1, findet Mittwoch, ben 14 Februar, nachmittags fi libe, hatt. Fran Carrn Kofentbal wich über "Die weltliche Schule" fprechen. Sie wird in ibern Ausführungen die Ideen entwickeln, welche der "Deutiche Bund für welchiche Schule und Noralunterricht", an desen Sowie Dr. Kudolf Benig (Charlottenburg) febt, vertritt Göste find zu den Bereinsnachmitiagen willfammen.

\* Das Königl, Ronfervatorium für Dinfit und Theater gu Dresben beginnt am 1. April bas Sommer-Semefter.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Wiesbadener Cagblatt.

Bierftadt, 12 Februat. Gestern abend entschlief im Alter von 76 Jahren Lehret a. D. J. Baeder. Er war lange Jahre bier im Schulbienft und geachtet und beliebt be. allen, die ihn fannten.

bei allen, die sin kannten.

2. Bierstadt, d. Februar. Auch in diesem Jahre konnte die dieige Orthogruppe is Arcistesebereins ihre Bibliothel bedeutend erweiten. Die Zahl der Bände betragt sirka 1830. Die Bitteliedergalt til gegen die Borjahre etwas zurückgegangen, doch in Burstadt noch die starksie Ortsgruppe des Landstreises. Die Benuhung der reichkaltigen Bibliothel war im verstossen Jahre eine recht zufrieden wellende. Die Leute empfinden, dahre ihr dinnen.

2. Dasheim, d. Februar. Nach dem Jahresbericht der diesem Lotal sieren die Betrug die Bettgliederzahl derselben am Jahresigluh 205 gegen 223 am Jahresaniang. Die Einzahmen weliesen isch im Jahre 1911 auf 1770,03 M., die Ausgadden mit 1606,76 M., mithin war ein kassenbeitand von 78,24 M. Geit Beitehen der Kasse, d. i. seit Juni 1000, wurden für 6 Sterbefalte 1200 M., ausbezahlt.

Aus der Umgebung.

Mittelefieinifche Geftign bes Berbanbes beutscher hanbelsgäriner.

bs. Frantfurt a. DR., 11. Februar. Unter bem Borfit bon Direftor Siesmaber (Frantfurt a. DR.) traten beute gabireiche Gartner und Gartenarchiteften Beffens und Beffen-Raffaus hierfelbit ju einer Romfereng gufammen, um einen engeren Zusammonichluß ber Gariner gur befferen Bobrung ihrer wirtichaftlichen und geichafilichen Intereffen berveizuführen. Reinhardt (Coln a. Rb.) gab in einem einseitenden Referat eine überficht über bie bieber bon ber icon bestehenben ibeinifchweftfalifchen Geftion erzielten Erfolge, mabrent Gartenarmitelt Scholl (Duffelborf) über einzelne Fragen ber Organifation und Propaganda iprad. Mis wichtigftes Mittel ber Berbearbeit empfahl er bie Beranftaftung bon Banbeseusftellungen, auf benen bie Leiftungen ber beutschen Gartenarchiteftur vorgeführt wer-ben foffen. Rach einem langeren Meinungsaustaufch, an bem fub bie Referenten und bie meiften ber Anwefenben lebhaft beteiligten, beichlof wan bie Grimbing einer "Geftion bes Berbande ber Sangelsgartner Deutschlanbe". bon Borftand murben bernfer; Diteftor Giesmaber, 1. Bot-fipenber; Architeft Balbecht, 2. Borfipenber; Architeft Saus Rabier, 1. Schriftführer; familich aus Frantfuri; ferner Gartner henrich (Sanau) jum 2. Ochriftfuhrer. Bu Beifigern und Bertrauenelenten mablte man Bogel und Birg (Frankfurt), Gmil Beder (Biesbaben), Mahr (Mann-heim), Rammerbing (Beibelberg), Sorft (Darmfiadt) unb Gerling (Reuftadt a. D.). Die neugegründete Geftion umfant vorläufig bie Brobing Beffen-Raffau, bas (Brogbergogtum Seffen, Die Rheinpfalg, Baben und andere benachbarte

rmk. Darmitadt, 11. Felmuar. Gine fenfationelle Berhaftung, bie mit bem Bufammenbruch ber Sparund Darlebnstaffe in Ried. Modau und mit ber aus Amerita erfolgten Ginlieferung bes Rechners Abam in Berbindung fiebt, ift gestern abend babier erfolgt. Der bie Angelegenheit führende Umersuchungerichter bat nämlich jebt auf Grund ber belaftenben Ausfagen bes Rechners Abam min auch bie Geftnagme bes Renbanten ber Lanbwirifcofflicen Genoffenicha tebant babier, Beinrich Bed, veraulaft. B. war feinerseit Revifionebeamter auf ber Landwirticafiliden Cenoffenichaftebant und wurde bor Johren bem Rechner Abom mit bem Bachfen ber Gefchafte ber Rieb.-Mobaner Raffe ale Bebille beigegeben. B. bat ben ben Berfehlungen nicht nur gewußt, fonbern fie auch unterfifitt und geforbert, flatt ber borgefesten Beforbe Anzeige zu machen.

Angeige zu unden.

w. Darmftebt. 10. Februar. Die Sladtberordnetenberfammlung nahm die bon der Bürgermeistreit eingebrachte Borlage, betreffend die Gründung einer Aftien-Gesellschaft zur
Regetung der Verlebrsfrage der Stadt und ibrer Umgebung, sowie für Ansälich einer überlaubzentrale an die flädtlichen Werse und die Abgabe von elektrischer Energie für Licht- und Krastawecke unter dem Ramen "Dessische Eisenbahn-Aftien-Gesellschaft" nach derfägiger Verbandlung an. Gebendelt sich um einen Vertrag unt der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft.

rnik Darmstadt, 12. Februar. Durch die Staatsampaltsschaft Darmstadt, 12. Februar. Durch die Staatsampaltsschaft Darmstadt wegen Ergressfung berhaftet in Reu-Mendurg wegen Ergressschung berhaftet. Stat einem Darmstadter Banklireftor infolge von Drobbriesen nach und von den Betrag von etwa 40 000 M. abgenommen, da der Panklireftor sich der Frau gegenüber, als sie noch eine Birtschaft betrieb, gewisse Argibeiten erlaubt baden soll. Als die Brobbergs keine Ergen gegenüber, als sie noch eine Brobbergs keine Ergen gegenüber, als sie noch eine Orobbriefe teine Ende nahmen, erfolgte bie Angeige und

Sestinalme.

1. Maina, 11. Februar. Gestern abend sollte der Münchener Kammersanger Seinr; de Knole der der denglied singen. Das dand war andversauft, da irat der Regisseur vor die Rampe und meldete, das derr Knole ausgeblieden die, und daß man statt seiner den Hernste ausgeblieden den Beiden Entäusfaute der Eringer der Erstäusfaute der Erstäusfauste das Andliem Kürnisch sein Geld zurück, und tatsfächlich verliede ein größer Tell der Erstäusenen das Theater und ließ sich an der Kasse siene Monetan wiedergeben. Die Zurücksehreiten indes datien ihren Entschlich nicht zu berreien. Die Borstellung verfüg zum Konnetan wiedergeben. Die zurück der Erstäusen der Verstellung verfüg zusach. Der Sprachen des Serra Knote durch einen Febler im Erstellte, war das Andhleiben des Betrn Knote durch einen Febler im Eelegtamm bervursacht, das den Sänger auf den 16. statt auf den 10, bestellt batse.

Dermischtes.

Die überfdwemmungen auf ber Bprenaenhalbinfel, w. Liffabon, 11. Februar, Im Dorfe Miranbella (Diftrift Guarda, Bortugal) verursachen Regenfälle Erdrufiche. Imei Säufer find eingefürzt. Ach Leichen wurden geborgen.

w. Ovorts, 11. Februar. Der Douro ift im Steigen be-griffen. Der Schiffsverkehr im Seehafen ist vollktändig ein-gestellt. Der Sasendamm von Leiroes ist auf mehrere hunderi Meter eingesturgt.

h. Mabrid. 11. Februar. Die Rackrichten über die überichvemmungen in Spanier lanten noch immer beunrubigend. Die Sungerpen daben verschiedentlich Wagen
mit Lebens mittel geplindert, so daß diese iedt den Gendarmen begleitet werden. Auch in Andalufien sud zahlreiche Flüsse über die Ufer vetreten. Besonders groß ift die
Noch in Codis

Not in Cabis h. Sevilla, 11. Februar. Der König in Begleitung des Ministerpräsidenten und Basenministers besichtigte gestern die Umgebung von Sevilla, wo durch überschwennung unermeh-licher Schaden angerichtet wurden ist. Der König versuchte an Bord eines Bootes ben Blug au befahren, mußte aber biefen

Blan aufgeben angesichts der reißenden Stärfe des Stromes. Die Minister sind abende nach Nadrid gurudgekehrt, während der König sich nach Lachas (Provins Grenada) begeben dat, um der Jagd obsuliegen.

Hleine Chronik.

Hleine Chronik.

Bebels Erfrankung. Wie die "Morgenpolt" hert, befindet sich der leicht ertrankte Bebel auf dem Wege der Besserung und kommte gestern dereins das Bett verlassen. Man dosst, das Bebel in einigen Tagen wieder bergestellt sein wird.

Ein Sanierungsblan für Herrn Täussen im August.
Thossen der ültere will die Gländbiger seines altesten Sohnes August Thossen derriedigen unter Bedingungen, die er in einem Schreiben an die Deutsche Tecubandars-Ussatz niederlegte. Darnach sollen alle legitimen Eläubiger volle Bestiedigung erbolten, wenn das Vermogen seines Sodnes einschließlich der einvalgen Rechte aus den Bertrügen von 1886/86 abgetreten wird. Auch soll der Sohn eine Nente von 180000 M erbalten.

Die Kälte in der Union, Im Weiten der Union dauert der geinmange Arost noch an. Es werden andaltend Temperaturen von 23 Grad Cellus registriert. Dazu berrschen furcht dare Schneestierne, die den Verleber unterdrechen.

Im Hotel vergistet, Gestern früh wurde ein aus Bertim in Leidzig zugereister Derr, angeblich ein Arzt, im Dotel vergistet ausgefunden.

affete aufgefunden.
Roblenszuderegistungen. An drei verschiedenen Orien der Brobins Schlessen find Kodlenszudegasbergistungen vorgessonnen, die insgesamt 15 Wenschenleben sorderten.
Eine Dunamit-Explosion, Beim Bau der Wasserverse in Rainblase (Kanada) explodierten 5 Tonnen mit Dunamit.
Der angerichtete Schaden ist sehr groß. 13 Arbeiter wurden





# Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Das allgemeine Interesse an politischen Fragen ist zweifellos durch die Ereignisse des Jahres 1911 sowie durch die letzie Reichstagswahl in Deutschland bedeutend gesteigert worden. Wenn dadurch auch die politische Reife des Volkes wesentlich gefordert wird, so darf doch nicht übersehen werden, daß das Verständnis für wirtschaftliche Dinge in einem Lande, des zu Weltwerde des zu bedeutende Belle swiah mie der das am Weltmarkt eine so bedeutende Rolle spielt wie das Deutsche Reich, noch wichtiger ist als die politische Dis-kussion. Die Stellung des einzelnen im politischen Leben wird ebenso wie die Politik der ganzen Nation zum größten Teil durch wirtschaftliche Momente bestimmt. Die Erdurch wirtschaftliche Momente bestimmt. Die Eroffnung und die ersten Sitzungen des neugewählten Reichstags
wurden in der breiten Öffentlichkeit vor allem deshalb mit
starkem Interesse verfolgt, weit alle Welt den Ausgang der
Präsidentenwahl mit Spannung erwartete. Die Besetzung des
Reichstagspräsidiums ist gewiß eine fecht wichtige Sache. Vor
allem wird das Ausland daraus schon gewisse Schlüsse auf die
in Deutschland tonangebende politische Richtung ziehen
wellen. Der neue Reichslag steht aber vor viel wichtigeren
Problemen. Wie wird er sich zu der Teuerung stellen, die
erst jetzt ihre Wirkungen in vollem Umfange zu äußern beginnt? Wird er sich vielleicht wie sem Vorgänger wieder damit
begnügen, festzustellen, daß eine Teuerung existen, oder wird begnügen, festzustellen, daß eine Teuerung existiert, oder wird er versuchen, die Regierung zu raschen und durchgreifender Notstandsmaßregein zu veranlassen? Die herrschende Teuerung hat im Wahikam pi eine recht bedeulende Rolle gespielt; sie ist auf das Wahlergebnis von großem Einfluß gewesen. Das Gros der Wähler setzt auf die Männer, die ei

gewesen. Das Gros der Wahler setzt auf die Minner, die es zu seiner Vertretung erkoren hat, noch ganz erhebliche Hoff-nungen. Man darf gespannt sein, ob den Worten der Kandi-dafen auch die Taten der Herren Abgeordneten entsprechen.

Für diejenigen Kreise der Bevolkerung, die den Ereig-nissen auf wirtschaftlichem Gebiete ihre besondere Aufmerk-senkeit widmen, gab es in der letzten Woche des Interessanten senus. Die seben seit ihneren Zeit gewertete Frenklisung der genug. Die schon seit längerer Zeit erwartete Ermäßigung der offiziellen Bankrate in England ist nunmehr zur Tatsuche geworden. Im letzten Augenblick drohte der starke Goldbedarf der Kolonien, besonders Indiens, noch eine Herabsetzung des Diskonts zu vereiteln; die Aussicht auf eine baldige Verdes Diskonls zu vereiteln; die Aussicht auf eine baidige Verringerung der Goldausführ gab jedoch den Ausschlag. Wahrscheinlich wird die deutsche Reichsbank dem englischen Vorbild noch nicht gleich folgen. Man hält in Deutschland den
Zeitpunkt schon deshalb noch nicht für geeignet, weil man eine
verstärkte Inanspruchnahme des Geldmarktes durch Handel
und Industrie vorläufig noch nicht begunstigen will, um se
weniger, als noch immer von seiten der Einzelstaalen
und der Kommun en große Anforderungen gestellt werden.
Der Privatdiskont zeigte in Deutschland gegen Ende der Be-Der Privatsiskont zeigte in Deutschland gegen Ende der Be-richtswoche noch steigende Tendenz. Die Borse vermochte sich trotz des Vorliegens recht günstiger Nachrichten nur langsam von ihrer jüngsten Schwäche zu erholen. Verschiedene Symptome, so vor allem die Beise des englischen Kriegs-Symptome, so vor allem die Beise des eignschen Kriege-ministers Haldane nach Berlin, deuten darauf hin, daß man auch in Großbritannien die Netwendigkeit eines Zusammen-gehens mit Deutschland in verschiedenen wichtigen Fragen einzusehen beginnt. Es wäre jedoch verfehlt, hieraus allzu optimistische Schlüsse auf die Stimmung in England zu ziehen. Die Börse nahm die Klärung des politischen Himmels zwar mit-Befriedigung wahr, reagierte aber nicht sonderlich darauf. Die Vorgänge in verschiedenen Gesellschaften, die zum Fürstenkonzern gehören oder ihm naheslehen, trugen wesentlich zur Verschlechterung der Börnenstimmung bei. Der Konzern hat sich auf den verschiedemten Gebieten des wirt-Konzern hat sich auf den Verschiedenaten Gebieten des wirtschaftlichen Lebens engagiert und hat vor allem die Sanierung einer ganzen Reihe schwacher Unternehmungen versucht. Durch die weitgehende Verschachtelung der zahlreichen Gesellschaften, die mit dem Gelde der Fürstengruppe finanziert wurden, sind jedoch die Verwaltungskosten in unheimlicher Weise angewachsen. Die Rentabilität des einzelnen Betriebs wurde dadurch stark beeinträchtigt. Die unternehmungslustigen Magnaten haben schließlich selbst die Gewalt über diesen Rattenkönig von Gesellschaften verloren.

### Banken und Börse.

w. Deutsche Hypothekenbank in Meiningen. Die Generalversammlung hat einstimmig samtliche Antrage genehmigt und die Dividende auf 7 Proz. festgesetzt. An Stelle des verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedes Geh. Kommerzienrat Generalkonsul Alexander v. Pilaum (Stuttgart) wurde Alfred v. Kaulla (Stuttgart) gewählt.

w. Sächsische Bank. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 11. März: einzuberufenden Generalversamzulung vom Reingewinn des Jahres 1911 nach Kürzung von 129 789 M.

Heingewinn des Jahres 1911 nach Kürzung von 129 789 M.
für Rückstellung und Abschreibungen eine Dividende von
8 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.
w. Osteroder Bankverein. Den Berliner Blättern zufolge
betreibt der Osteroder Bankverein, von welchem eine angebliche Zahlungseinstellung gemeldet wurde, schon seit Jahren
keine Bankgeschäfte mehr, da das Unternehmen bereits, 1910
auf die Braunschweigische Bank und Kreditanstalt übergegangen ist. Ergendwelche Verbindlichkeiten des Osteroder
Bankvereins bestehen nicht mehr, da solche seinerzeit auf das
Braunschweiger Institut unter Garantie der etwa fünfzie über-Braunschweiger Institut unter Garantie der etwa fünfzig über-aus solventen Teilhaber des Osteroder Bankvereins übernommen wurden.

Mr.

w. Zahlungseinstellung einer französischen Bank. Nach einer Blattermeldung hat die Pariser Bankfirms Le Groux-Bradel, welche insbesondere im Departement Puy de Dome an zehn Zweiganstalten hat, ihre Zahlungen eingestellt und zahlreiche Einloger um einem Gesamtbetrag von mehr als A Million Franken geschädigt.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

### Berg- und Hüttenwesen.

\* Blei- und Silberhütte Braubach, A.-G., Frankfurt a. M. gus Coblenz wird gemeldet, daß die Gesellschaft die Errich-tung einer Kupferschmelzhütte beabsichtigt mit Anlagen zur Gewinnung von Kupfervitriol und Zinkoxyd. Von einer dem Unternehmen nahestehenden Seite hört die "Frankf. Zig." dazu. daß ein solches Projekt ebenso wie andere auf eine Erweiterung hinzielenden Erwägungen sehon seit längerer Zeit bestehen, ohne aber hisher über die Vorarbeiten hinzusgekommen zu sein.

h. Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergban und Eisenhältenbetrieb. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig und ehne Denatts die besutungte Kapitalsarhöhung um 9 Mill. M. auf 39 Mill. M. Die Preußengrube
entwickelt sich in der letzten Zeit günstig. Die Förderung
beträgt im Jahre 1911 735 840 Tonnen. Die Aufschlüsse wiesen einen Kohlenvorrat von 80 Millionen nach.

### Handelsregister Wiesbaden.

= Wiesbadener medizinische Prägarate, G. m. b. H. In das Handelsregister Abteilung B. Nr. 283 ist unter der Firma "Wiesbadener medizinische Prägarate, Gesellschaft mit be-schränkter Haftung", eine Gesellschaft mit beschränkter Haf-tung eingetragen worden, deren Sitz Wiesbaden ist. Gegen-ten der Unterschwere ist der Franch und Versand und Verstand des Unternehmens ist der Erwerb und Versand resp. Verstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verhand resp. Ver-trieb medizinischer und ähnlicher Präparale sowie damit in Verhärziung siehender Geschäfte, Verlag medizinischer Schriften usw. Das Stammkapital beträgt 20000 M. Ge-schäftsführer sind; 1. Der Beniner Friedrich Kötter, 2. der Ver-lagsbuchhändler Gustav Kreienbrink, beide in Wiesbaden. Jeder Geschäftsführer ist zur Vertretung der Gesellschaft he-rechtigt. Die Gesellschaft dauert bis 31. Dezember 1921. Der Gesellschaftsverfrag ist am 20. Januar 1912 geschlossen worden.

# Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 12. Fubruar 1912.

Dehaen.	Rebrid-	Selffactel gewichs
a) volifieischige, ausgemäst, höchsten Schlacht-	Fac to ke.	Partie kg
werte, 4-7 Jahre alt	80-65	01-05
<ul> <li>b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)</li> </ul>	-	1
c) junge, fielschige, nicht ausgemistete und ältere	10754	104100
d) making genalirte jungo, gut genalirte ültere	40-45	95-89 77-83
Rallen.	40-40	77-80
a) volifielsch., ausgewachs, höchst. Schlachtwerte	1000000	73-76
b) volifleischice illngere.	44-45	65-8
o) millig genihrte jungere u. gut genihrte litere	41-80	
Färsen und Kübe.		
a) yollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten		
Schlachtwerts h) volifielschige, susgemästete Kühe höchsten	44-48	70-86
Schlachtwerts bis su 7 Jahren		
e) wenig gut entwickelte Parsen	30-43	71-70
di Mitere, susgemistete itune	31-80	63-73
e) manig genabrie Kübe und Firsen	17-85	54-40
D gering genährte Kübe und Färsen	21-23	45-50
Bering genährtes Jungvich (Frenson)	-	-
Kälber.		
a) Doppellender, feinste Mast	-	100
b) feinste Mastkälber e) mittlere Mast- und beste Saugkälber	1	115
d) geringere Mast- und gute Saugkalber	83-60 60-54	101-10 85-0
e) geringere Saugkälber	42-45	73-79
Stallmastschafe.	1770575	Water Street
a) Mastlimmer und junge Masthimmel	43	90
b) Eltere Masthämmel, gut genährte junge Schafe		
und geringere Mastlämeser e) mäßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	-	-
Weidemastschafe.	-	-
A SECOND STATE OF THE SECO		
b) geringere Lämmer und Schale	=	-
Schweine.		
a) vollfleisch, Schweins v. 80-100 kg Lebendgew.	4715-60	62-63
h) volificiach. Schweine unter 20 hir Lebendgew.	45-47	50-60
c) vollissah Schweine v. 100-120 kg Labendgaw.	48 7-01	01-68
d) valificated. Schweine v. 120-150 kg Lebendgew. e) Fettachweine über 150 kg Lebendgewicht	4974-31	01-63
D unreine Bauen und geschnittene Eber	1	- 24

ferieb: Ochsen 334, Bullen 28, F4rsen u. Kühe 672, Kalber 369, 9 290, Schweine 2934. — Mark tverlauf: Das Geschäft war dern, Kübern u. Schafen gut, kein Ueberstand: in Schweinen ft, Ueberstand gering.

# Berliner Börse.

	date Notierungen vom 12. Februar-	Virtetate: Notice	
Berlin	er Handsiscessiischaft	178-50	174.50
Comm	erz- und Discontobank	110.25	115.
/ Darms	stidter Bank	123-	
OE Deute	cha Hank	200.	204.20
Departm	oh-Anistische Bank	140.75	1,00,77
(#   Decutes	the liffekten- und Wechselbank	118.00	119.7
Dinnor	ato-Commandit	19170	190.0
2 Dresd	snar Bank	180,80	160.
Nation	nalbank für Dentschland	127.10	126.0
Chartos	reichische Kreditanstalt		297.0
B Heigh	bank	140.80	140.7
Bohan	fhausener Bankverein	135.40	133.6
El Wiene	r Hankwarein	188.05	-
Hanno	versche Hypotheken-Bank	167.	1557
a Herlin	or Grossa Strassanbahn	195.10	1022
Stidde	utache Eisenbahn-Gezellschaft - * * *	124.50	124-5
Hamb	urg-Amerikanische Paketfahrt	141.25	140.5
Nordd	leutache Lloyd-Actian	105:40	104-2
Canta:	rreich-Ungarische Staatsbahn	777	-
Coate	rreichische Budbahn (Lombarden)	28-50	18.8
Gotth	ard and a man a second a second a second	11 848	946
Orisn'	talischer Eisenbahn-Betrieb	15410	154-1
Baltin	pare und Ohio	105.	104.7
Penns	yivania	-	1193
I Louis 1	Prins Henri Bodengesullschaft Berlin	188.76	-1554
Nege	Hodengesnilschaft Berlin	186,00	1323
Sudde	utsche Immobilien 60%	76.	75.7
Hehon	ferhof Bürgerbräu	.94	1004
Comer	Mastre Posptimian	133.75	135.7
Farby	rerke Höchst	517	883.
Unom	oh Uebersee Riektr. Act.	633,50	45%
TO A LEGAL	a & Guilleaume Lahmeyer	180.10	183.7
E-mines	Syst	108.	1832
Schue	Mort	106	127-
Phon	isch-Westfälische Kalkwerke	162.55	102
	Kleyer	192.50	153. 470.
Zellut	off Waldhet	25t	
	umer Guss	217.50	2249.5 2235.5
Bude	run	110,	110.5
Deuts	ich-Luxamburg	190	1583
Esch	waller Bergwark	178	174.3
Fried	richshutto	134.75	1543
Gelss	nkircheper Berg	274,50	202.1
	do. Guss	94.50	93.5
Harpe	mer	195.10	190 1
Phon	X	236 75	255.6
Laure	hutto _ :	179.25	178.5
Allen	meine Elektrizitäts-Gasellachaft	203.10	250.7
Rhain	ianha Stahlwerke, AG.	179.10	170.
Linda	Bismaschinen	154.75	154.5
i antinon	Tendens: Nach snigl. Schwäche befest		2034

# Cette Nachrichten.

Ju Haldanes Berliner Befuch.

hd. London, 12. Februar. Die Ridfehr Halbanes ous Berlin ift heufe erfolgt. Das Ereignis bilbet bas Togesgespräch in allen politischen Kreifen, Man ift allgemein der Anficht, daß die Berliner Reife

bes englischen Kriegsministers nicht nur bem 3med biente, berichiebene untergeordnete Bunfte beguglich einer Grengregulierung ju regeln. Und felbit an bas Gelingen diefer fleinen Aufgibe glaubt man taum. Was den Brennpunft ber gargen Cache, die Einschranfung der Flotten ruft ungen, betrifft, fo ift man ber Meinung, bag biefer eber einen Schritt rud-maris gemacht und bie Lage fich feineswegs gebeffert hat.

hd. Baris, 12. Februar. Jie frangofiiche Regierung verfolgt mit lebbaftem Interffe die in Berlin gepflogenen Unterhandlungen, welche bei ber Anweien-beit Lord Halbanes bort flattjanden. Bor der Abreife des englischen keriegsministers nach Berlin hat die englische Regierung tatfächlich dem französischen Kabi-nett mitgeteilt, daß England fest entschlossen fei, die Bande des berglichen Einverrehmens gwifchen England und Franfreich aufrecht zu echalten und noch fester gu ichliegen, fowie bie frangofische Regierung auf dem Laufenden zu balten für alle Unserhandlungen, welche ge-tlogen werden fönnten. Es wird weiter binzugefügt, und zwar auf Grund sicherer Informationen, daß die tranzösische Regierung eine Besserung der Beziehungen zwischen England und Teutschland mit besonderer Befriedigung feben wurde. Alle Mächte Europas könnten bieraus, fo glaubt man bier, Ruben ziehen, ebne daß bas bestehende Sustem der Bundniffe und Berständigungen irgendwie beeintrachtigt wurde. In Frankreich wurde mon mit großer Genogiung feben, daß eine Berftandigung awijden London und Berlin wegen ber Blottenrüftungen erfolgen murbe.

### Rationale Opferwilligleit in Granfreid.

wb. Baris, 12. Februar, Am Schluft der geftern in der Sarbonne abgehaltenen Berfammung au Ehren bes frangofischen Militarflugwefens fpendete ein Induftrieller 100 000 Franken. Ferner wurden ber Kriegsbermaltung givet Aeroplane fowie mehrere Grundftude für Schuppen gun Geschenk gemacht.

### Antimilitariftifde Aundgebungen in Frankreich.

wb. Saris, 19. Februar. Mehrere Blatter erörtern die gestrige Strugentundgebung anläglich des Leichenbegängnisses bes Soldaten des afrikanischen Straf-bataillons und rieinen, die Aundgebung hatte eine Art Mobilifierung der Revolutionare gebildet. Die große Menge ber Leilnehmer, die auf weit mehr als 100 000 geschäut werden, zeigt, welches Unbeil die animilitariftichen und revolutionaren Lehren bereits angestiftet haben. Noch dem Bolizeibe-richt wurden bei den gestrigen Rubestörungen 21 Schutzleute bermundet. Auch in mehreren Probingftabten, fo in Marfeille, Lorient und St. Etienne, fanden auf Ber-aulaffung des revolutionären allgemeinen Arbeiterber-bandes Berfammlungen und Straßenkundgebungen statt, bei denen gegen die Aufrechterhaltung des Strafbataillone heftig Ginipruch erhoben wurde,

### Der Erjonh.

hd. Betersburg, 12. Februar. Der Erichah führt tige Beihandlungen mit der persichen Regierung über die Aussehung einer festen Jahrebrente und bat vertrochen, nad Erledigung dieser Angelegenheit, Berfien zu berlaifen. In Aftrabad fing die per-fiiche Resierung einer Brief der Frau des Erichabs ab. in bem fie ihn anfleht, nach Dbeifa guruckzusehren und abzuwarten bis bas eigene Bolf ihn gurudruft.

### But Streiflage in Belgien.

lid Bruffel, 12. Februar Der Gouberneur o:" Broving Sennegan terbert die Streifenden der Bor. nage durch einen Aufruf gur Schonung der Rahrungs-mittel auf. Die Raufleute, deren Läden geplündert wurden, erhoben Schadenerjattlagen gegen die Ge-meinden. Angwischen find weitere militärische Beritarkungen eingetroffen, wesholb geltern ziemliche Ruhe berrichte. Die Verhandlungen zur Beilenung des Streifs durch Bermittelung des Gouverneurs werden fortgefett.

### Großes Grubenungliid.

Beuthen (D.E.), 12. Februar, Ein großer Grubenbrand ift auf der Lapbandagenbe bei der Antonienhütte ausgebrochen. Die gewaltige Rouchentwicklung ichliefit eine größere Angahl bon Beigleuten ab. Gechs Leichen find tereits gebergen. Defr als 30 Bergleute ich einen hoffnungstos verloren. Die Entstehungsurfache des Brandes ist noch nicht befannt.

hd. Salle a. b. S., 12. Jeberson. Bei Wittersroba in der Brovins Sachien ifnitzte nachts des Un tomobil des Aunst-gariners Förster eine steile Böldung binab. Dabei explodierte der Bensindshälter und der Kronftwagen verbraunte. Förster wurde iddic berleht. Sein Missaber, der Absaister Sansel aus Abolda, finn mit leichteren Berlehungen davon.

wh. Baris, 12. Februar. Rad einer Beitungsmeldung aus Nissa wurde graen den bortiger Baltzeinispektor Balmigière die frafrechilicke Untersuchung einzeleitet, weil er im bringen-ben Berdachi stebe, an einem dor 4. Jahren berübten Ein-bruchs die bie abl beieiligt gewesen zu fein.

# Cente Handelsnachrichten.

(Witgeteilt vom Bankbaus Afriffer u. Ko., Langgaße 16.)
Trankfurter Börfe, 12. Kebruar, mittags 12½ Uhr. Krebit.
Allien 207.60, Distonto-Kommandit 1915/2. Dresdner Bank
1604/2. Deutlide Bank 254.28, Dandelszeiellicheft 178/2.
Staatsbedden 186, Lombarden 195/2. Baltimore und Ohio 104.60,
Gelfenkirden 208.50. Bodumer 286, Darbener 197, Kordbenticker Mohd 108, Damburg-Amerika-Baket 141, Bhonix 256.
Editon 262.28, Schudert 162. Tenkinz ichnoch.
Thiener Börfe, 12. Februar. Onterreichilche Kredit-Affiten
661.70, Staatsbahn-Africh 781, Rombarden 109.70, Marknoten 117.60. Telegraphilder Hursbericht

Beigen, biefiger 22.26 bis 22.35 M., furbeflischer 22.25 bis 22.85 M., Roggen, biefiger 20.25 Ds 20.20 M., Glerfte, Weitergurer 22 bis 23 M. Frankett Ableet, Ried 22 bis 23 M. Frankett Ableet, Ried 22 bis 23 M. Heiger 21.20 M., Kaps, biefiger, keinger 21.20 M., Raps, biefiger, kein Geschäft, Wais 18 bis 18.25 M. Mess der 100 Kilo.

— Rartoffelmarkt zu Frankhet a. M. dom 12. Februar. Bartoffelmarkt zu Frankhet a. M. dom 12. Februar. Bartoffelm in Wagenladung 8.50 bis 9 M., im Detail 9.50 bis 10 M., Miles der 100 Kilo.

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 12. Februar, 8 Uhr vormittags.  $1=\operatorname{sehr}$  laight,  $2=\operatorname{laight}, 3=\operatorname{sobwach}, 4=\operatorname{mining},5=\operatorname{frisch},6=\operatorname{sturk},7=\operatorname{staff},8=\operatorname{sturmisch},9\operatorname{Sturm},10=\operatorname{starker}$  Sturm

Beobachtungs- Station	Barom	Wind- Richtmag und Starks.	Watter.	Therm. Cals.	Asnderung das Barom. v. 5-8 Uhr morgens-	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemilade Neufahrwasser	754,5 755,5 755,8 754,4 751,1	NO1 0803 8802 N1 NNW3	Nebal Regen Dunst bedockt	-1 03 +34 04	0,0-0,4	0,5-12,4 0 0,5-2,4
Memel Aschen Hannover Berita Dresden Breslan Breslan Breslan Breslan Breslan Hetz Frankfurt(Maia) Karlarshho (Bad.) München Zagspitze Stornoway Maiin Head Valencia Setliy Aberdeen	788.8 788.6 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0 788.0	\$5 82 82 W3 W3 W3 W3 W3 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W3 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4	heiter Kebel bedockt Hegen bedockt Ragen bodockt Nobel heiter bedockt Schuse heiter welkig c bedockt	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	-0.0-0.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-2.4 4 4 0.0-0.4	0 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0 0,1-0,4 0,5-2,4
Shields	752,3	08	bedeckt	0,5	0,0-0.4	2,5-6,4
Paris Vilselagen Helder Rode Christiansund Skudenes Varde Skagen Hanstholm Kopenlagen Stockholm Herndannd Haparanda Wisby Karlstad Archangel Patersburg Riga Wilna tiorki Warschan Kiew Wieu Prag Rom Florenz Cogdiari	750.5 753.1 762.5 758.2 758.2 758.2 756.5 755.0 767.3 767.3 767.3 770.0 762.5 750.4 750.4 750.4 750.4 755.7	0802 0802 0802 0802 0803 0803 804 0803 0803 0803 0803 0803	wolkig heiter beileelt Nebel Schnee hedeckt Schnee hedeckt bedeckt Schnee hallbed hedeckt Schnee hallbed hedeckt Belnee Nebel Regen Abel	++35420 -1042 -104		0,1-0,4 0 0,5-0,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4
Thorshavn Seydisfjord	1				Desta	5 35

Wettervoraussage für Dienstag, 13. Februar, van der Matsorologischen Abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurt a.M. Nachtfrost, Nebel, sonst heiter, trocken, nördliche Winde.

# Witterungsbeebachtungen in Wiesbaden

16, Februar	7 Uar	2 Uhr nachm.	3 Ubs alreada.	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalachwere Regionater auf dem Mogresspiegel . Thermometer (Caleius)	741.8 752.1 2.9 5.5 98 80 1 0,4	757,1 747,5 8.1 6.6 100 8.0 1 2,7	740,7 751,0 8,9 6,1 100 8O I 1,2	739.9 230,1 7.9 6.1 99,3

11 Februar	7 Uhr morgons	2 Uhr naches.	abenda,	Mittel
Barometer suf 60 und Normalschwers Harometer auf dem Mosresspiegel . Thermometer (Delsius)	730.9 750.2 0.3 6,5 90 SO 2	7k0,8 751.1 7.1 6.4 56 SO 2	743.8 755.4 2.2 5.1 94 82	740,9 781,4 8,7 5,3 91,7

# Wasserstand des Rheins

### Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

Absol. Fenchtigk, Relat. Feachtigk. Bewolkung, Niederschlag.
7m. 2n. 9a. Mittel. 7m. 2n. 9a. Mittel. 7m. 2n. 9a. Mittel. 5m. 2 mm mm mm mm mm 25 % % % % % % mm mm 2 4.2 4.5 4.6 4.8 4.8 68.1 76.8 80.9 81.1 8.8 8.9 7.1 8.6 53.8 25.7 7. Zahl der Tage mit Zahl der Zahl der Wind-Boobacht 



Godfoniumes Woodforthan ift ognfind ind founds

Los Ofold moult 61

F106

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten

Chefrebattrur: 28. Schulte von Bribt.

Bergutwertlich für Belieft und Sanbeit II. Degenburft, Erbenbeim; für Fruilleiber E. b. Nauenburt; für Stabt und Sanb. A. Robberbt; für Ermitdes, Svort und Krieffallen: J. B.: F. Gunther; für die Augeden und Refignen: D. Dornauf; immilie in Beebagen. Armf und Bering ber &. Coche llenbern fter Rojeftuchbunderei in Mienbaben

nehm nn all getrie Schune fällt Man f In M

verla

Nie a nird .

alandi) gehal -6.4

-2,4

-2.4 2,4

inda

61

**P106** 

Reiher Straussfedern

Pleureusen

Strauss- u. Marabout-Boas

Diese Woche

extra billig.

Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden, Friedrichstrasse 39, 1. Stock,

Ecks Neugasse.

Montag, 12. Februar 1912.

Biocitin enthält die wichtigsten Stoffe für die Kräftigung und Auffrischung des menschlichen Organismus. Neben des gestellichen Neben des gestellt des gestellichen Neben des gestellt des gestellichen Neben des gestellt des gestellichen Neben des gestellt des gestellichen Neben des gestellt des gestellichen Neben des gestellt des gestellichen Neben des gestellichen Neben des gestellichen Neben des gestellichen Neben des gestellt des gestellichen Neben des gestellichen Neben des gestellt des ge stoffen aus Eidotter und Milch ist hier in erster Linie das physiologisch reine Leckthin zu nennen, durch welches Kraft und Frische der Nerven bedingt und erhalten wird. Biocitin ist daher das wirksamste Merven-Mähr- und erhalten wird. Geschmacksmuster und wissenschaftliche Abhandlung erstin und franko von der Biocitinfabrik G. m. b. H., Berlin S. 150 gratis und franko von der Biocitinfabrik G. m. b. H., Berlin S 158.

Billets nach dem Süden

Riviera-, Lloyd- u. Engadin-Express. sowie alle anderen Schlafwagen, Platzkarten etc. nebst Eisenbahn-Fahrkarten aller Art werden auf das beste u. gewissenhafteste besorgt. Pünktliche Erledigung des Reise-Gepäcks.

Passagier-, Eil- u. Frachtgut.

Gepäck-Versicherung - Gesellschaftsreisen - Einzelreisen mit und ohne Hotelverpflegung und Führung-

Verkauf von Reiseführern und Kursbüchern.

Passage- u. Reisebureau

Born & Schottenfels, Telephon 680, Hotel Nassauer Hof.

Sonder-Ausstellung u. Extra-Preise in:



K 120

Alle Artikel zur Kinder- u. Kranfenpflege

fauit man gut unb porteilhaft in ber Progerie Bruno Backe, gegenüber bem Rochbrunnen.

Ball- und Gesellschaftskleider

reinigen schnell und gut

L. Wissner & Wittkowsky, Chem. Reinigung "Färberei

Taunusstrasse 5, Kirchgasse 48, Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1002.

Telephon 1002.

Nur noch kurze Zeit dauert der Verkauf

sämtlicher echten

zu jedem annehmbaren Preis.

Nie wiederkehrende billige Kaufgelegenheit auch für den späteren Bedarf.

Taunusstrasse 28.

Die gesamte Laden- und Beleuchtungs-Einrichtung ist zu verkaufen.

Wirkungen einer Hauskur;

bie außerordentlich wichtige und folgenschwere Nierenarbeit vird erleichtert und angeregt, die Zylinder, welche die Nierenganälchen verstopfen, werden herausgespült, der Eiweiß-gehalt des Harns verliert sich, Beklemmungen und Atemnot nehmen ab, die überschüssige Harnsäure, welche die Ursache zu allen rheumatischen und gichtischen Leiden ist, wird ab-getrieben. Gries und Nierensteine gehen ohne besondere Schmerzen ab, das Drücken und Brennen beim Urinieren fällt weg, die Blase wird gereinigt und der Urin wird klar. Es tritt ein Wohlbefinden ein, welches früher nicht vorhanden war.

Man frage den Arut. - Literatur versendet die Direktion der Reinhardsquelle bei Wildungen.

In Mineralwasserhandlungen, Apotheken u Drogerien verlange man ausdrücklich nur Reinhardsquelle!

Hauptniederlage: F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwässer-Engras. Tel. 67.



Bu Berluftpreisen stofte ab einen Sosten Derrens u. Anaben-Baletots, and Gelegenheitstäufen berriftpreit, sein Gelegenheitstäufen berriftpreit, sein Iso und 18 Mt.

Ein Bosten Derrens und Burschen-Anglüge, Alsten Derrens und Burschen-Anglüge, Alsten Gelegen Geison, werden ebenfalls unter Breis verfaust.

Ein Bosten Falten-Anglige für Anaben u. Berren, die ich für die iewige Jahredzeit und Schulzwede ischr aut eignen, werden zu u. unter Einfaufsdreisen verfaust. Besonders ausmerksam mache auf einen Lotten Oosen, and Reien geschnitten, IMF. Ein Sosten Kinderanglige u. Jouwen von 2.50 Mt. an.

Mengaffe 22, 1, bein Saden.

um Plata für die nenen Waren zu bekommen 93

unter Kostenpreisen. Michelsberg 6, 1. St.

Bernstein.

Minna Scheid, Engel, Wellstr. 22, Bith. II. Di Korsetten nach Mass u. Muster.

Deutscher Cognac,

dessen Alkoholgehalt aus-schliesslich aus Weln gewonnen ist. p. 1/1 Fl. Mk. 3,-, 3.50 u. 5.-.

Billiger Cognac Verschnitt

p. 1/1 Fl. Mk 1.50, 1.90 u. 2,50. Wilhelm Hirsch,

Weinhandlung, gegründet 1878. — Tel. 868. Bleichsteasse 17.

ebensalter des Menschen daher es

denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut. Hauptvertrieb: Rob. Preuss, Loreleyring 11. Telephon 385 u. 726. '/, E.iter-Fl. #0 E\*f. Chabesofabrik Wiesbaden, Weissenburgstrasse 10. Telephon 2352. " Liter-Fi. 25 Pf.

# Otto Nietschmann N

Abend.Musgabe, 1. Blatt.

Kirchgasse u. Friedrichstrassen-Ecke.

diesjährigen

Es kommen in diesen Schlusstagen aus sämtlichen Abteilungen meines ausgedehnten Lagers Riesenposten billigst zum Verkauf.

Emaille.

Einiges vom Vielen führe hier auf:

Emaille.

Ein Posten Wasserkessel, 20 cm . 95 Pf. Ein Posten Salatseiher, 28 cm . . 95 Pf.

Ein Posten Bundformen, 22 cm . 95 Pf. Ein Posten Telgschüsseln, 36 cm. 95 Pf. Ein Posten Spülwannen, 40 cm . 95 Pf.

Zum Aussuchen: Ein gr. Posten bemalter Biergläser 15 Pf. jed. Stück . .

Ein Posten Nudelpfannen 3 Stück 95 Pf. Ein Posten Milchtöpfe . . 3 Stück 95 Pf. Ein Posten Milchkrüge . 3 Liter 95 Pf. Ein Posten Toilette-Eimer . . . 95 Pf. Ein Posten Sand-, Seife-, Soda-Garnit. 95 Pf.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

# Der große

Berfaumen Gie baber nicht, bon biefem fabelhaft billigen Extra-Bertanfe Gebrauch ju machen. - Gs gelangen gum Bertaufe: Lager- und Refibeftanbe und Gabrit-Refte, die größtenteils ben zwei- und dreifachen Wert haben.

Sämtliche Rleiderstoff=Reite gang gleich ob biefe 2 ober 8 Mt. geloftet haben, barunter bie iconiten und wertbollften Qualit. . jum Aussiuchen Meter 1.45, 95,

Handtuckfoff-Refte erittlaffiges weftfälifches Fabrifat Serie II 35 Bf., Serie I 22 Bf. Elfässer Freionne u. Renforce-Refte gans feine in fraft. Bert bie 75, t. Reft m 40 n. 29 gf.

Bukskin-Refte, nur la Onal., bis 70 cm groß, für Knabenho en, 98 pj.

Shirzenzeng-Relie nur 120 em breite Stoffe, Reft bon 1 bis 3 Meter jest jebes Meter 48 pf.

Hemden-Biver-Refte, gestreift ober [], nur gute Qual., in Resten bas Mer. 50 Bf., 32 gf. Rhenania-Biber-Refte fchone Deffins, Refte von 2 bis 4 Meter 35 mf.

Mulleline-Reffe, bell u. buntel, auch Bor-buren-Refte v. 2-8 Ditr. L., Meter 19 gf. Bettkattun=Refte nur gute Quel. u. fcone Dufter Refte b. 3 bis 10% Meter 21 pf.

Boften Blufenftoff-Refte, barunter bie berrlichften Borouren für Rimono-

1 Reftp. Putificer jeb. Std. 10 Bf. 1 Reftp. Staubtucher Sid. 11 Bf. 1 Mefty, Zafdentfich. Sid. 8, 15 Bi. Borburen für Rimono. 75 pf. 1 Reftp. Zajajentud. Sic. 8, 18 Bf.

Gardinen=Refte, große Mufter-Refte, jeber Reft 75 Bf. feinften Tull-Qualitäten . . . . . jeber Reft Beachten Cie unfere Chaufenfter:Muslage. "Ell

Martiftrage 14.

# Ballhemden

von Mk. 4 .- an.



Sa. 100 Stellner

Brad., Smoting. und Gebrod. Angige, einzelne hofen und Weiten werben bill. berfauft Schwalbacher Strafe 44, 1. Siod (Alleefeite).

Strictwolle, Ka, Kragen, Kragenichoner, Krawatten, Hojenträger, Rufchen, Gürtel, Sand-icupe, Ballticher, Robelictals bifligft Carl J. Lang. Abt. Rurywaren, 26 Bleichstraje 25, Ede Balramstr.

Brennholz & 311. wit. 1.10 Angündeholg a Br. mr. 2.20 frei Baus.

Ottmar Kissling, Brennholzhandlung. Seapellenfir. 5/7.

# Alpenblüten-Creme

für branne und verbrannte Haut, gegen Gammerlproffen giebt es gar fein anderes Mittel als diefes, aber nur der von Chesare mit Aspiken. Da es viele Nachahm. giebt, so achte man auf die Firma. Nur echt u. allein i, der Barf.s Dandlung von Sandlung bon 10

1 Daggon Drangen eingetroffen, Gind von 3 Bf. an, 1 Duigend von 30 Df. an. Celifateffenhaus Losskaru,

Ede Morigfir. 16 und Stbelheibfir. 89.

# Maskentrubel. Faschingslust,

bas sind die Zeichen, unter denen das Gesellschaftsleben in den ersten Mona-ten des Jahres steht. Die Hochstut der Gefelligfeit hat eingefest mit Ballen, Roftumfeften, Bagaren und fonftigen Beranstaltungen, in benen fich ber Wohltätigfeitsfinn des vergnügungsbebürftigen mobernen Menichen gu betätigen pflegt. Berge von Gugig-feiten werben an folden Tagen verzehrt und manche Dame wurde erfchreden, wenn fle mußte, welche Gummen ben Genuffen geopfert werben. Aber in allem ist es möglich, zu sparen, ohne gleich zu verzichten.

find bei feinster Qualitat außerorbentlich preiswert und als Theater- und Gefellichafts-Ronfett gleich beliebt. Reichardt-Schofoladen und -Rataos find von porbilblicher Gute und stellen das Edelste dar, was die auf höchster Höhe stehende Nahrungs-mittel-Industrie hervorzubringen vermag. Bertauf aller Reichardt-Fabritate zu gleichen Breifen an Sanbler und Brivate in hundert eigenen Filialen in allen Teilen Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Gernfprecher 2449.

# Kein Gichtiker versäume

eine häusliche Trinkkur mit Assmannshäuser natürlich. Gichtwasser. Rein natifel. Füllung, mit natürl. Kohlenslure angereichert.
Broschüre mit Heilberichten und Arzt-Gutachten frei.
Brunnenverwaltung Gichtbad Assmanushausen a. Rh.
Erhältlich in hiesig. Mineralw.-Hundl., Apothok. u. Drogori en.

Verkauf früher bis 34.00

MK.

Verkaui früher bis 45.00

WK.

Verkauf früher bis68.00 jetzt

früher bis 90.00 darunter audi Sant- u. rokseid. Kostüme jetzt

Blusen

Unter diesen Kostumen befinden sich auch weite Grössen.

Bluson 00 Her 00

jetzt

Langgasse 32, Enropäischer Hof.

Langgasse 32, Europäischer Hof.



# sind gut und haltbar

8 höchste Auszeichnungen 1911!

In allen besseren Installations-Geschäften, bezw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.

Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft, Augsburg.

Kriftall — Porzellan Spezialhaus.

Spezialität: Komplette Braut-Ausstattungen.

Gelchäftsgründung 1858. Dersand prompt. häfnergalle 16.



der englischen, französischen und deutschen Schule.

Schabkunstblätter und Farbstiche des 18. Jahrh. Englische und französische Sport- und Jagdblätter.

Offerten unter E. 837 an den Tagbl.-Verlag.



Hauptkontor: Bahnhofstr. 2.

ompfiehlt

Telephon Nr. 545 und 775.

Mobien aller Sorten für Hausbrand und Industrie. Embrochkoks, bestes Heinmaterial für Zentral-Feuerungen. Anthracithobles, hervorragendste Marken deutscher,

belgischer und englischer Herkunft, Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Briketts.

Tadellose Aufbereitung und Absiebung durch zuverlässig arbeitende

maschinelle Siebwerke.



ESEF. reichert. frei. a, Rh. ogeri ea.

China-Kostume, Mandarinen-Gewänder, Stoffe, Sächer, Schirme, Haaridmud, Schuhe, Chryfantemen

empfiehlt in reichfter Ausmahl

Selma Weinrich, Wilhelmstraße 48.

Rimonos und China-Gewänder auch jum Berleiben. 164

für ca. 100 Treppenhäuser zur Hälfte des Preises, 128

Rudolph Haase Tel. 2618. Kl. Burgetrasse 9,

Weit unter Preis faufen Sie Roffer, Tafchen, Schulrangen, Aftenmappen, Lebermaren aller Art Sandel, Kirchgaffe 52.



in allen Preislagen. Hemdchen, Jäckchen, Windeln, Mullwindeln,

Wickelschnüre, Wickeldecken, Taufkleidchen, englische Tragkleidchen. Betteinlagen aus wasserdichten Stoffen.

Kinderbelten etc. etc. Spesialität:

Knaben- u. Mädchen-Wäsche, za Stoffe, billigfte Preise.

S. Blumenth

Kirdigasse 39 41.



Größte Auswahl in Reuheiten Rinderwagen.

Alaptwagen von 7 Ml., mit Gummt v. 12 Ml. an, eleg. Bagen, auch Zeitg. Ainderputt, Fliegende Holländer. Beiterwagen, versteilbare Bindernünte. 234 Berfaume Riemand mein Geschäft zu besichen. Ainder-Sip- u. Liegewagen vom letten Jahr bedeutend unterm Breis. Sportwagen, welche 15 u. 18 Mt. gelofet, für die Källte. Reparaturen, sowie Gummirrifen werden billigit ausgeführt. A. Alexi. Dambachtal 5. Tel. 2858.



Besonders billiger Verkauf von

Infolge des allgemeinen Interesses bleibt die Innen-Dekoration der Weissen Woche, sowie Erfrischungsraum mit Tee-Konzert noch einige Tage bestehen.

Ab 4 Uhr: Münstler-Monzert.

Bei Einkäufen von 2 Mark an ein Gutschein für eine Tasse Tee mit Gebäck.



meines

Dienstag, den 13. Februar!

Vom 11. bis 14. d. Mts. bringe ich eine einfache, aber gediegene Braut-Ausstattung zur Auslage.

mittag

Muftrag

bie gu b gehörige

freiwil Auftic

# Wiesbadener Gesellschaft

abends 8 Uhr:



für bildende on Kunst on

in der Aula der höheren Töchterschule.

Oeffentlicher Vortrag. Herr Geheimrat Professor Dr. Treu-Dresden: "Die Typenphoto-graphie und das Hätsel der Schünheit", eine ästhetische Untersuchung (mit Lichtbildern). F888 Eintritekarten für Nichtmitglieder à 2 Mk, an der Kasse und bei R. Banger, G. Noeriershäuser, Felter & Gecks, H. Römer.

# Wiesbadener Wefellichaft der Friedensfreunde.

Unfere bievfabrige Danpt=23etfammiling finbet am Diens. tag, den 13. b. Bite., abends 8 Ubr, im Canle ber Loge Blato ftatt. ZageBordnung: Jahresbericht. Raffenbericht. Borftanbewahl. Berfchiebenes.

Abenda 874-Ubr: Deffentliche Berjammlung. Thema: "Bas fonnen wir jur Sicherung bes Friedens tun?" Referent: Dr. Arthur Westphal. Sefretar ber beutiden Friedensggefellichaft. Freie Distuffion. Eintritt frei.

# Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Mittwoch, den 14. Febr., abends piinktlich 81/s Uhr, im Festsnale der .. Wartburg\*, Schwalbacher Strasse:

■ Vortrag =

Professors Dr. W. Busch

von der Universität Marburg über:

# Die Jugend Friedrichs d. Grossen.

Zur Erinnerung an dessen 200jähr. Geburtstag. Marten sind nur am Saaleingang zu haben, Inhaber von Ehrenkarten belieben ihre Platzkarten bei WW. Seidel, Wilhelmatr. 56, in Empfang zu nehmen. F413

# Damen-Mlud E. V., Oranienstr. 15, l. Donnerstag, ben 15. Februar, abends 7 Uhr,

Mastenfest im Hotel "Metropole". humorift. Mufführnugen .- Gemeinf. Abenbeffen. -- Zang.

Die geehrten Tellnehmenden (nur Damen) werden gebeten, im Masten-loftum oder Gesellichaftsanzug mit farnevalifitichem Abzeiche im ericheinen. Gatte burch Mitglieder eingesichet, find willfommen. Karten find im Rub zu haben, ohne Karte fein Eintritt. Der Borftand.

# Verein für volksverständliche Gesundheitspflege. E. v.



Deffentlicher Vortrag. Um Freitag, ben 16. Februar, abends 81/2 Uhr, findet im großen Saale ber "Loge Blato", Friedrichfraße, ber

Bortrag

bes Berm Dr. med. Winsch aus Berlin

Thema: "Ueber Barmefultur, ein Fortfchritt ber Lebens Beilfunft und ein Beitrag gur höheren Ent-widelnug bes Menfchen".

Die eigenarige Behandlung bes Stoffes burch ben anerkannt vorzüglichen Mrgt und Mebnet verdient alleit zu Intereffe. Gintritt für Mitglieder feet. Gintrittegeld für Richtmitglieder 50 Pf. F 404

Der Borftand.



Lehrgang

beginnt Dienstag, d. 13. Febr., nbends 3% thr. im Zeichen-sant der Mittelschule, Luisen-strasse 28. — Unterrichtsgeld 8 Mk., einschl. Lehrbuch. Anneld.: Weber-gasse 16. 1. o. am Abend in d. Schule. Wieshedener Franzente, Grenne Wiesbadener Esperanto-Gruppe



64 Rheinstrasse 64.

Erste Lehrkräfte.

Unter anderen: Cater anderen:
Klavier: Professor Manustmedt.
Gesang: Königl. Hofopernanger
Eckard.
Violine: Direktor Michaelis.
Cello: Konzertmeister Brühl.
Orgal: Organist Petersen.

Anmeldungen tägl. Prosp. gratis.

Bu fehr billigem Breis faufen Sie Joppen, Ulliters. Baletots, Capes u. Hofen in allen Größen für Gerren u. Anaben. Moonitr. 12, 2 L.

jeder Art zu billigsten Preisen.

Verleihenvon Dominos.

Spenialität:

Karnevalshüte.

Sämtliche Maskenartikel Stoffe, Blumen, Steine, Perlen, Besätne etc. in grössler Auswahl.

Gerstel & Isruel

19 Langgasse 19.

Refigurant "Waldhorn" Meneliuppe. mogu frennbl, einlatet Johann Ostermeyer.

Dienstag, den 13. Februar, abends 8 Uhr:

= Gesamtprobe. =

Beginn der Proben zu "Messias".

Wiesbadener Karnevals-Verein

Donnerstag, den 15. Februar, abends 8 Uhr II Min.,

> im Theatersaale der Walhalla"

zu Ehren der Anwesenheit der

mit ihrem Präsidenten Herrn Josef Wingender. Nach der Sitzung:

Grosser Festball. (Zwei Ballorchester.)

Orchester: Gesamtkapelle des Art.-Regts. Nr. 27 unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Henrich. Preise der Balline: Entres 1 Mk., Parterre 150 Mk., Sperreitz 2 Mk.,

Balkon S Mk., Legenplätze 5 Mk.
Eintrittskarten sind in den bakannten Verkaufsstellen, sowie abends
an der Kasse zu haben.
Ebas Bacmitee.

Mannergejang= Berein

Faftnacht. Conntag, ben 18. Februar, abende 8 Uhr, in famil. Raumen ber "Turnballe", Bellmunbfir. 25:

Gine 1000 Meter lange Den Blutfabahn und eine Berge u. Talbabis fieben gur Benugung. Baprifche Gebirgescheute, bebient von garter Sand, Swiess und Japrmartte. Buden, ein ertentatifches Cafe u. fonft. 2 Willfahapellen Gebenswürzigfeiten, fomte Willfahapellen find porhanden.



Bu biefem fo beliebten Madtenfefte laben wir unfere werte Mitgliebichaft, fowie ein verehrl. Bublifum ju recht jaglreichem Befuche ein Der Borftand.

Gintrittspreife im Borverfauf für Richtmitglieber: Mosten und nicht-mastierte h rren 1.- Wes. Richtmastierte herren haben bas Recht eine nichts mastierte Dame frei einzuführen. Jebe weitere Dame 50 Be.

Mitglieder, welche fich ju mostieren beibfichtigen, haben ihre Karten bei bem 1. Borfigenben Beren G. Bender, Guelfenauftr, 9 und bei unferem Bereins-wirt Beren Jat. Suppert, "Bur Burg Raffau", ju lofen.

wirt Herm Jak, Hupperk, "Jar Burg Rassan", zu lösen.

Karten im Borverkauf sind zu haben bei den Herren: E. Bender,
Enrisenauste. D. Relt. Th. Schleim, "Jum Berken", Mopstochin. 21. Rest.
Rosmanith, Turnballe, Hellmundstr. W. Relt. S. Bester, "Jum Scharnhorft",
Scharnhorfter. II. Rest. E. Kohlstäder, "Jum Nömerkaltell", Mödernt. Rest.
West. Aug. Stahl, Stehdierballe, Bleichin. Aestler, Stehdierballe, Welltrighter.
Rest. Aug. Stahl, Stehdierballe, Bleichin. Mest. In. Beilstein,
Rum Römerkal", Stiftstr. B. Latob Weber, Gereden r. B. Mug. Zander,
Perfire. II. Karl Echeib, Saalgasis 16. L. Dadisches, Frijent, echulberg VI.
Friz Oberhinnunghosen, Albrechter. 46. R. Sommer, Husgelchät, Bellrigkraße. A. Kanneck, Agartengelodk, Wellrighter. Ab. Laug, Am Kömertor T. C. Jimmer, Peisenr, Kömerberg T. D. Dörr, Bergolder, Wauritinsfirade D. Drecher, Kömerberg W. G. Lauer, Blückerstr. 30. Sch. Wabt,
Bestright. 48. D. Renfer, Steingasse 15 mad G. Singer, "Stadt Biebrich",
Albrechtig.

Raffenpreis Mt. 1.50.

Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Biasen- und

Geschlechtskrankheiten, auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg arzneiloa Malech's Kuranstalt "Carelus", Kais.-Friedr.-Ring 92

Inst. für Natur- u. elektr. Lichtheliverf., Elektrotherapie sto. Sprechst. 20—12 u. 3—8 Uhr. nur Wochentags. (Mäßige Preise.)

Tausenden

für jede Figur, för Herren, Jünglinge, Knaben und Kinder

fortig am Lager,

in schwarz, blau u. ailen Farben, allen Preislagen und Fassons, ob lang, halblang, Knie oder mit Leibchen.

Manschetten-, Reit- oder Breeches-Hosen.

Spezialhaus

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse.

Telephon 2093.

ficen

F 883

rich.

2 Mk.,

abende

8

ubr,

ebichaft,

b nicht.

rten bet

Sercina.

enber,

nhorit

Reft. Aright. erhalle, itstein,

ander, berg 27.

Romer-uritins-

Bahl,

n- und

zneilos

ing 92

ile ato.

Proise.)

4

1964

tebrich F 847

142.

00

# CHABESO

(Milchsäurehaltig)

ist erhältlich in

Delikatess-, Kolonialwaren- u. einschläg. Geschäften

oder direkt durch

General-Vertrieb: Biergrosshandlung Robert Preuss, Loreleyring 11.

Telephon 385 und 725.

# Morgen Dienstag, d. 13. Febr., Große Nachlaß = Bersteigerung

Montag, 12. Februar 1912.

von Berrichafts-Mobiliar, Aunftgegenständen 2c.

Dienstag, ben 13. Febr., und den folgenden Tag, vor-mittags 9 in und nachmittags 2 is beginnend, versteigere ich im Auftrage ber Erben in ber Wohnung

# Rüdesheimer Strafe 9, 2. Etage,

bie zu bem Rachlaffe bes ? Herrn Fabrifdirettore Otto Aurleh gehörige herrschaftliche Mobiliar- u. Annitgegenstände, als: pocheleg. schwarze Salon-Ginrichtung, best.: Salonsschrant, Salonistich, Bestlerspiegel mit Trumeau, Sofa, zwei Fautenils, 6 Stühle mit Blüschbezug, dazu passende Portieren mit Messinggarnitur, seid. Borhänge, Teppich, achteckiger flämischer eich. Lutherrisch, 4 eich. Lederstühle, eichenes Kämerregal, prachwolle Ottomane m. Blüschbezug, Bolstergarnitur, Sosa, 2 Sessel mit Blüschbezug, Rußd. Büsett, Rußd. Bertisch, Lüriger Rußd. Spiegelschrant mit dazu passender Waschilchette, Rußd. Kontolischränken mit Spiegel, Mah. Salontisch, Klubb. Ausburglische, Ripp- und Bauerntische, Rußd. Stühle, Kleiberund Weißzeugischränke, Waschlommoden u. Rachtische m. Marmor, große eich. Klurgardervobe mit elektr. Veleuchtung, große eich. Flurgarderobe mit eleftr. Beleuchtung, febr ichone venetianische Goldfpiegel, venetianischer fruitvoll gefchnitter Blumenftanber, Rugb. Beiten, Geber-beiten und Riffen, Baneelbreiter, Buftenftanber, prachtvolle sehr mertvolle Delgemälde, div. andere fehr schöne Bilder, großes Bild in Eichen-Rahmen, 220×120. barftellend Forum Romanum, Säule mit Figur n. elettr. Beleuchtung, elekte. Mam. Glaslüster, 3fl. elekte. Wajolifalüster, elekte. Umpel, elekte. Beleuchtungskörper, Lischlampen, Bronze-Standuhr, Porzellan,
als: Service, Basen, Gruppen-Figuren in Meisen
usw., 2 Japaner Basen, große Bartie Dekorations- u.
Unsstellsachen, Kristallsachen, als: Service, Gläser, Basen, Terrakottasigur mit Sänle, 3 große gut erhaltene Teppiche, Läufer, Borlagen, Borhäuge, Bortieren, große Partie Weißzeng, silberne Taselgeräte aller Art, Bestede, Bowlen, Karassen, Washinge, Bortieren, Midel-Kasse-Servicen, Moska-Tervice, prachtvoll japanisch gestickter Wandschirm, sehr wertvolle Schmetterlingssammlung, Regulator-like, icht gut erhalt. Herren-Garberoben, Stiefel, gold. Herrn-Uhrsette, Operngios, welierte Babemanne, Borzellon, Bibet, Balkonmöhel, Nochtglas, melierte Babemanne, Borgellan, Bibet, Baltonmöbel, Racht-flofett, Bogelbauer, tompl. Ruchen-Ginrichtung, 2tur. Gisfdrant, 2 Giden Schuhidraufden, Borratsichrante, Treppenleiter, Glas, Porgellan, Ruchens u. Rochgefchirt, Bartie Roblen, 2 Mabchengimmer, 64 Glafchen biv. Weine und viele hier nicht benannte

Gegenstänbe freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. - Befichtigung am Tage ber Muftion.

Georg Jäger, Auktionator und Carator, Wellrisftraße 22. Gegr. 1897. Tel. 2448.

> Ziehung I. und 2. März cr. Wohltätigkeits-TERIE Elberfeld zs Gazstra cines Füreorge-u. Säuglingsheims. 4557 Gewinne im Gesamtwerte von: Wohltätigkeits-Lose 3 Mk. Porto u. Liste empfiehlt und versendet: General-Debit; Ferd. Schäfer Düsseldorf 24, Lose hier zu haben bei; Carl Cassel, Kirchgaste 54. Bud. Stasseu. Bahnhofstr. 4.

# Leibrenten = Bersicherung.

Die von mir veriretenen, unter Staatsaufficht ftebenben erfifiaffigen Berficherungsgefellichaften gewähren bet einem Gintrittsalter von

Manner 7,27 8,20 9,63 11,53 14,23 13,16 24,07 Brozent Frauen 7,00 7,96 9,33 11,18 13,42 16,34 21,62 Brozent lebenslängliche jahrliche Rente. Roftenfrete Musgablung. Rein Lebensatteft.

Strengfle Distretion. A. ZBerg, Generalagent, Kheinstr. 52. Tel. 4169.

# Großer Sleifch-Ubschlag!!

Bertaufe von heute ab, folange ber Borret reicht:

Prima Samed. Maftrindfieifa das Pfd. 56 Pf.

Ludwig Strauss, Berberftrafie 6.



bie beften Stude,

à Pfund 36 Pf.,

nur von Dienstag mittag 2 Uhr, bis 8 Uhr abends.

Eringer, Jahustr. 22.

# Rotwein,

naturrein, som Binger-Berein in Gffenbeim bei 14/1 gl. u. mehr & % Rabatt.

Friedr. Marburg, Tel. 2069. Reugaffe 3.

Rartoffeln

taufen Gie am beften bei tto Unkelbach, Schwalbacher Strafe 91. Derfelbe liefert gelbe mehlreiche Rarroffeln

100 Pfund 4 Mark, frei Saus, fowie alle anberen Sorten Rartoffeln, Daberiche, Schneefloden, Manochenfartoffeln, Rorbbeutiche gelbe Gierfarioffeln, Telephon 2734.



Gr. Sendung Rosentohl, Rraudtohl u. Birfing trifft beute ein. Martin, Bismardring 4.

10 Stück Orangen 25 Pf., febr fuß u. faftig, von frifdem Baggon Jahnstraße 42, Bart. B2702 ortinge Sid. 5 u. 7 Pf. Budinge Sid. 7, 3 Sid. 20 Bf. Litronen Sid. 5 Pf. Attenditionsum. Mekgere, 31. 

# Rein Schnupfen bel Gebraueli von

Apotheker Naschold's Menthaborolcrême

vielfach erprobt als bestes Vocbeugungsmittel.

FGO

Brogerie Moebus, Taunusstr. 25, Tel. 2007. 500000000000000000000000

herr Albert Greund, hamburg, fcreibe: Berba-Seife babe ich mit Erfolg augemanat gegen P 50

Mitesser.

Obermenere Berba-Beife gu baben in allen Apoth., Drog., Barfum a Stild 50 Bf., 20 % ftarfer. Brap. Mf. 1,-.

tauft man reell und billig in bem

# Bürgerlichen Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße 34.

60 Bimmer- und Ruden - Ginrichtungen

frete auf Bager in allen Breislagen. Garantie für folide Baren. - Gigene Schreiner- u. Bolfter-Berfftatte. Befug meines Lagers obne Raufgwang gerne geftattet.

Aufstellung von Bilanzen Steuer-Angelegenheiten

Bilanz-Revisionen Bücher-Revisionen G. & A. Sternberger,

Bücher-Revisoren, Bismarckring 21 - Tel. 1998.

Montag, den 12., treffe ich mit einem größeren Transport



in meiner nen gemieteten Stallung, Berfauf und labe Raufer und Pferbeliebhaber frennd.

lichit ein. Adolf Grimebaum.

Telephon 2491. Bferdehandlung.

Trau Tritz Assmann,

Saalgasse 30. Corsetière - Bandagistin. Tel. 2923. Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage on Malasiris,

bester Korsettersatz.



Alle Magen, und Darmleidenbe, Suderfrante, Blut-arme usw. eifen, um zu gefinnben, bas echte Raffeler

verfeben mit Striffband u. fcwarzweitsrater Schumarte. Man mache einen Berinch mit unterer 10-Big. Badung. Siets echt u. frifch gu baben bet Aug. Emgel. Soft.

Groker Fleisch = Abichlag!

Mickighlo non theme Ba. Cual. Rindfleifd p. Bib. 60 Bf. | Leuben im Gaugen p. Bib. 1.20 Mt. Ratofteifd . . . . 70-80 Bf.

Michelsberg

Telephon 2808. - 1885

Be hober bie Lage, je reiner bie Buft, besto feiner und aromatifder ber Sonta. Bon einer ber bochften Lage Rheinhellens auf meinem Banberbienenftanb geernteten

ber Blund mr. 1.20 ohne Glas fr. Lans.

Carl Praetorius, Bienenguchter, Mibrecht Durerftrafte,

Gute u. billige Aufarbeitung v. Matraben u. Boliterwaren, Tape-gier-Arbeiten jeder Art, Reu-An-tertigung, Reparaturen ufw. Tapez. David, Bertramitraße 21.



wenden fich ftets an Apotheker Hassencamp Medizinal-Trogerie "Sanitas",

Mauritiusftraße 5, 37 neben 2Balhalla. — Telephon 2115, —

Dbitbaume,

Blieberitz, Rosen hat noch abzugeben, tow. des Schneiben u. Unterh, von Obis u. Bierg, übern, bei bill. Be-rechnung u. inchen. Bedienung die Banmichule von d. Steiger, Morib-\*\*\*\*\*

Gesichtspflege! Erstes und altestes Institut am Platze. Falten, welke Haut,

Gesichtshaare werden outlernt unter Garantie Kirchgasse 17, 1. St. 

Haarnetze Drogerie Backe. billigst

APPARATE,

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem und einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alired Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

Achtung!

# 1200 Herren

-Anzüge TINGON SIO in allen

Preislagen von Mk. 18 .- bls 75 .-

boi

**Ernst Neuser** 

# Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 m Ecke Langgusse. D

Malmafdilne, nen, 48 Mt., Ubrenlaben Str. 15. Bwei Brillantringe 42 u. 20 Mf. Ungufeben bei Fraus Gerlach, Schwalbacher Strafe 35, Ibrenlaben. Brillantring (Marquis) 180 Mf. Angnichen bei Franz Gerlach. Schwalbacher Strage 86, Ubrenlaben.

Einf. gebr. Rüchen-Einrichtung u. mod. Gaslampen f. Ladenbeleucht. billig abzug. Mauergasse 21, Eierlad. Baneelbrett mit Traperie, 1 Bild, hölzernes Rasen-Airmenschild billig zu vert, Luisenitraße 6.

Sin- u. Stege-Rinberm., f. n. Ottom. bill. su bert. Sixogoffe 7, Sib. 2 I. 10–20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh, im Tagbl.-Kooter, Schalterhalle rechts.

- Warnung. liemand werfe alte Gebiffe weg, le die höchften Breife dafür. Mengergaffe 15, Laben.

# Alte Zahngebisse fanft gu hoben Preifen

IIII Schiffer, mehger-pis-a-bis der Beftenb. Brotfabrit. A. Petth, Rheingauer Cir. 15, Rechtsauskunftsbureau. Forbeeintreibung, Beratung in Straffachen, Ronfureberhütung, Bertret, in Ronfurfen.

# Alavierkimmerin

Mario Schulze, Scharnhorftftr. 19. Mavierstimmer

G. Schulze. Charnhorfffr. 19, aus New-Port jurad. Stimmungen nach ber neueften ameri-fanifchen Methobe, B 2894 B 2894

# reelle, gewinnbringenbe

(8 Tage a. b. Marfte.) Soh. Gintom. gefichert! Auftrage bereits porbanben. Preis für Wiesbaben Mt. 600. Breisf. 2Stesb. u. Maing M. 800 Diff. u. F. 181 a. Tagol,-Berl.

Tüchtige Schneiberin fich. Dobbeimer Str. 41,

# Fledige Leberfachen, Sands u. Reifetafchen, Mappen, Seffel, Gamaichen, Schube u. bergl. werben neu aufgefärbt, Blomer, Schwalbach, Str. 27

Tipp Topp

werben gerren- und Damenfleiber gebügelt, ausgebeffert, umgeanbert gu ben billiaften Breifen. farte genugt. Dotheimer Str. 61, 4 r. B 2912

Bianine billig mirtweife abgug. Off. u. D. 178 an ben Tagbl.-Berl R. Breism, (Aliegerin) u. and, Roft. bill. zu vert. hellmundftrage 80, 1. Eine gutgeb. bürgerliche Birtichaft in guter Lage ift balbigft preiswert gu verhachten. Offerten u. W. 1811 an ben Tagbl.-Berlag. B2877

Meth. Lilli Lehmann-Scheidemantel.

G. Aloff's Gesangschule u. Eintritt jederneit, — Sprechstund. Dienstag und Freilag von 12 bis 1 Uhr. Kapellenstrasse 12 (3 Min. vom Kochbrunnen).

Für ein hlefiges feines Monfettions-

gefucht. Offerten mit felbftgeichrieb, Lebenslauf, Gehalfsanfpr., Benguisabichriften u. Photographie u. F. 3270 an D. Frenz, Wiesbaden.

Tücktige Plätterin fucht Kundschaft. Bitte sich zu melden bei Fräulein von Barner, Emfer Straze 12. 2. Etage, von 2—4 Uhr Sprechstunde.

Mobell zum Fristeren gesucht Abelheidziraße 30, 2. Stock. Sacträger gesucht. Simon u. Dirich, Morihitraße 68. Brosche (2 grüne Käfer) vom Waldhäuschen bis Drudenstraße berloren. Abzug. gegen Belohn. Drudenstraße 4. K. L.

# vergangene Racht in ber Langgaffe verloren.

Bieberbringer erhalt gute Belohnung,

Aparte Schellen-Bierrette

bill. zu berl. Drubenftrage 4, Gefunden
Samstag auf Sonntagnacht ein fast neues gennes Fahrrad mit Freil. u. Laterne, Marie Triumpf, Ede Roon-u. Ballowirage. Abzuholen bei Auftionator Karl Jacob, Seeroben-straße O. dier.

Broide verloren, gang fleine Amethyft-Brofche. lobnung Zaunusftraffe 09, 1.

# Wicsbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856. 518 Reisfon 111.

# Sargmagazin Shwalbacherfte. 36.

Lieferant Des Bereins für Fenerbeliattung.

Bebernahme bon llebergibrungen bon und nach auswärts mit eigenen Beichen-

Travertranze u. Binmen, auch einiachfter Breit.

Ernst Wahl, 222 Bilbelmfir. 40. Fernruf 908. Bahnhofftr, 3, Fernruf 910.

eamilien-Nachrichten

# Danklagung.

Allen Denen, welche unferem heiggeliebten Rinbe, unferer bergenoguten Schwefter,

# Anna Dragesfer,

bie lette Ehre ermiefen, fomie für bie goblreichen frange und Blumenfvenben fagen wir biere mit unf ren berglichften Dant. Die tieftrauernben Bingerbliebenen:

Familie Dh. Prageffer.

Auskunft hierüber erteilt: Betektiv- und Auskunftsbureau

.. Union. Am Römertor 1.

finben bei biff, Breifen Damen freundl. u. diefrete Auf-

Fran Moensurm, Debamme, Bab Goberberg a. Rh. Derbitnebel. S. R. R. N. icon bort, bitte gleich bingehen. Berichtigung, Abresse wie mein voriger Brief. —

### Danklagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinferiden unferer lieben Mutter,

# Krau Dorothea Schwab, Wwe.,

inebefonbere herrn Biarrer Storihener für feine troftreichen Borte fagen wir funigften Dant.

Die trauernden ginterbliebenen.

Wiesbaden, ben 12. Februar 1919.

### Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Tellnahme an bem uns betroffenen Berlufte meines innigfigelichten Mannes, unferes guten

# seern Philipp Jerborn, Tapezierermftr.,

fowie für bie troftreichen Borte bes herrn Bfarrer Bedmann am Grabe und für die gablreichen Krangipenben fagen wir hiermit Allen unfern innigften Dant.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Micobaden, 12. Februar 1912.

### Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die traurige Mittellung, bag unfere liebe Mutter, Grogmutter, Urgrogmutter u. Schwiegermutter,

## Fran Anna Catta, Wwe., geb. Schicht,

Camstagnachmittag 29/4 Uhr im 85. Bebensjahre fanft verfchieben ift. Die trauernben Sinterbliebenen:

Anna Momberger, geb. Catta, Copftein. Dolephine Sponrov, geb. Catta, Amerita. Heinrich Catta, Blebrich a Rb. Christiane Camberty, geb. Catta, Amerifa. Friedrich Catta, Biesbaben.

Die Beerbigung findet Dienstagmittag, ben 13. Rebruar 1912, um 21/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs aus nach bem Rordfriedhof, Platter Strafe, ftatt.

Heute abend 6 Uhr entschlief sanft, im Alter von 76 Jahren, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater,

# Herr Lehrer a. D. J. Baecker.

Im Namen der Hinterbliebenen: Auguste Baecker, geb. Keller.

Bierstadt, den 11. Februar 1912.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom Traderhause, Wilhelmstr. 33, aus statt.

# Statt jeder besonderen Mitteilung.

Samstag Abend verschied nach längerem Leiden meine liebe Tochter

# Alice.

Um stille Teilnahme bittet der trauernde Vater

Wiesbaden, den 12. Februar 1912.

Ernst Henrich, Lehrer.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Hause Dotzheimerstrasse 56 aus auf dem Nordfriedhof. Kondolenzbesuche und Kranzspenden dankend verbeten.

Rage | ift au Dentic bon b die B johnen \$00 fine Frie

Die

Di

Der ito

bemna

fich, w

hören,

italien

Dienft

Stellu

und fi

feiner

fehen

Stalte Denn länger bei at fdeint gewiff madie urgei mie S meber Harul

auch f

Edyne es an piel Are moller ten & tiona mäch Berli bung.

Erfat Entid moge 3 n n miene in R weite Brick

weift

Gege wert male

benn

Gun